

Jahresbericht  
zum  
31. Dezember 2017

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Wiesbaden

---

Nachstehend berichtet der Vorstand der

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region  
mit Sitz in Wiesbaden

unter der Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2017 über die Entwicklung der Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017. Das Geschäftsjahr der Stiftung beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1. RECHTSVERHÄLTNISSE</b>	<b>2</b>
1.1 Stiftungsgeschäft	2
1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt	2
1.3 Stiftungszwecke	2
1.4 Organe der Stiftung - Vertretungsberechtigung	3
<b>2. JAHRESBERICHT</b>	<b>6</b>
2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht	6
2.2 Bilanz	8
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	10
<b>3. ANLAGEN</b>	<b>14</b>
3.1 Berechnung Freie Rücklage gem. § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO i.V.m. § 55 Absatz 1 Nr. 5 AO	14
3.2 Berechnung der Umschichtungsergebnisse	15
3.3 Verwirklichung des Stiftungszwecks	15
3.4 Stand der Projekte	15
3.5 Anlagenspiegel 2017 einschließlich Wertpapierkäufe und -verkäufe 2017	15

## **1. RECHTSVERHÄLTNISSE**

### **1.1 Stiftungsgeschäft**

Mit Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung vom 24. Juni 2004 hat das Land Hessen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, auf Beschluss des Kabinetts vom 17. Mai 2004 die gemeinnützige

#### **Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region**

mit Sitz in Wiesbaden gegründet. Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

### **1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt**

Mit Urkunde vom 7. Juli 2004, Aktenzeichen II 21.2 – 25d 04/11 – (14) – 112, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Stiftung rechtswirksam anerkannt.

Die Stiftung ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Darmstadt, Steuer-Nr. 007 250 47873 vom 22. September 2016 als steuerbegünstigen Zwecken dienend anerkannt und für die Kalenderjahre 2014 bis 2015 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit; ebenso ist für Kapitalerträge bis 31. Dezember 2020 die Steuerfreiheit bescheinigt.

### **1.3 Stiftungszwecke**

Zweck der Stiftung ist es, mit den Erträgen des Stiftungsvermögens und mit Zuwendungen Körperschaften des Öffentlichen Rechts und als steuerbegünstigt anerkannte Körperschaften im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes durch Beschaffung und Bereitstellung von Mitteln (§ 58 Nr.1 Abgabenordnung) bei der Verwirklichung von steuerbegünstigten Zwecken im Umland des Flughafens Frankfurt/Main zu unterstützen sowie eigene Maßnahmen durchzuführen, die der Verwirklichung des Stiftungszwecks gem. Absatz 2 der Satzung dienen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung und Durchführung von wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Projekten sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes einschließlich des Lärmschutzes, der Landschaftspflege, des Sports, der Heimatpflege und der Heimatkunde.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### 1.4 Organe der Stiftung - Vertretungsberechtigung

Organe der Stiftung sind der **Vorstand** und der **Stiftungsbeirat**.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

Dem **Vorstand** gehören als Mitglieder an:

- die Hessische Ministerpräsidentin als Vorsitzende oder der Hessische Ministerpräsident als Vorsitzender; im Fall der Verhinderung nimmt die Chefin oder der Chef der Hessischen Staatskanzlei die Vertretung der Hessischen Ministerpräsidentin oder des Hessischen Ministerpräsidenten in der Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes wahr,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Hessischen Finanzministeriums,
- drei weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Hessischen Landesregierung,
- zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Region, die vom Rat der Region zu bestimmen sind,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fraport AG.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 der Satzung werden für die Dauer von fünf Jahren von der entsendenden Stelle benannt. Eine Wiederbenennung ist zulässig. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird ein neues Mitglied benannt.

Die oder der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes vertritt die Stiftung in der Öffentlichkeit.

Zu Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:

- Herr Ministerpräsident Volker Bouffier – Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Landrat Michael Cyriax - stellv. Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Frank Kaufmann
- Herr Bürgermeister Manfred Ockel
- Herr Landrat Oliver Quilling
- Herr Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender Fraport AG
- Frau Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland (bis 31. August 2017)
- Herr Staatsminister Axel Wintermeyer
- Herr Staatssekretär Dr. Martin Worms (ab 15. September 2017)

Der Stiftungsvorstand hat folgende Aufgaben:

- Der Vorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Seine Aufgaben sind insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Verwendung der verfügbaren Mittel, die Erstellung einer ordnungsgemäßen Jahresabrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich einer Vermögensübersicht und die Fertigung eines jährlichen Berichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Rechenschaftsbericht sowie die Jahresbilanz sind der Stiftungsaufsichtsbehörde innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres vorzulegen.
- Mit der Führung der laufenden Geschäfte können eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer angestellt oder Dritte beauftragt werden. Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsbeirats können nicht Angestellte der Stiftung sein.
- Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich mit mindestens zwei seiner Mitglieder. Eines dieser Mitglieder muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertretung sein.

Der **Stiftungsbeirat** besteht aus acht Personen. Er wird von dem Stifter für die Dauer von fünf Jahren berufen und wählt aus seiner Mitte für diesen Zeitraum eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung. Eine erneute Mitgliedschaft und Wiederwahl ist zulässig. Nach dem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes beruft der Stifter eine Nachfolge.

Der Stiftungsbeirat hat folgende Aufgaben:

- Beratung des Vorstandes,
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Stiftungsbeirat,
- Prüfung der Jahresabrechnung einschließlich der Vermögensübersicht,
- Prüfung des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks
- Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Zu Mitgliedern des Stiftungsbeirates sind bestellt:

- Herr Dr. Udo Markus Bentz (ab 13. Dezember 2017)
- Herr Dietmar Giebelmann (bis 14. November 2017)
- Frau Dr. h.c. Beate Heraeus – Vorsitzende des Beirates
- Herr Michael Hoppe
- Herr Dr. Helmut-Georg Müller
- Herr Dr. Rolf Müller - stellv. Vorsitzender des Beirates
- Herr Christoph von Eisenhart Rothe
- Herr Markus Weinbrenner
- Herr Roger Winter

Frau **Jutta Nothacker** führt die laufenden Geschäfte der Stiftung als **Geschäftsführerin** im Sinne des § 7 Abs. 2 der Satzung.

Die Kontaktdaten der Geschäftsstelle lauten: **Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region**, Rüsselsheimer Straße 100, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107 / 98868-23.

Die **Deutsche Bank AG**, Stiftungsverwaltung, Hamburg, ist mit der Verwaltung der Stiftung beauftragt.

Die **Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**, Stiftungsverwaltung, Düsseldorf, ist mit der Erbringung von Rechnungslegungs- und Jahresabschlussarbeiten seitens der Stiftung beauftragt.

Die Jahresabrechnung wird nach gewissenhafter Prüfung der Erfüllung des Stiftungszwecks vom Stiftungsvorstand erstellt.

## 2. JAHRESBERICHT

### 2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht

ERGEBNISVERWENDUNG		EUR
Jahresergebnis im Berichtszeitraum		182.077,81
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		0,00
VERWENDUNG		
Einstellungen in den Posten Umschichtungsergebnisse		-182.077,81
Entnahmen aus dem Posten Umschichtungsergebnisse		0,00
<b>Ergebnisvortrag per 31.12.2017</b>		<b>0,00</b>
(Mittelvortrag - Verwendung im Geschäftsjahr 2018 vorgesehen)		

Freie Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 3 AO		EUR	Umschichtungsergebnisse		EUR
Bestand per 01.01.2017		100.000,00	Bestand per 01.01.2017		924.962,75
Entnahme in 2017		0,00	Entnahme in 2017		0,00
Zuführung in 2017		0,00	Zuführung in 2017		182.077,81
Bestand per 31.12.2017		100.000,00	Bestand per 31.12.2017		1.107.040,56

Stiftungskapital (in EUR)
Das Stiftungskapital (inkl. Zustiftungen) beträgt zum 31. Dezember 2017 EUR 31.487.955,49 und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2016 um EUR 5.500.000,00 erhöht.

<b>Ausschüttung an Destinatäre</b>		<b>EUR</b>
<b>Summe der Ausschüttungen im Berichtszeitraum</b>		<b>760.081,61</b>
RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain		50.000,00
Erinnerungen einer Stadt - EinZeitzeugenprojekt für Babenhausen		15.000,00
Der Frankfurter Riedberg. Stadtentwicklung für das 21. Jahrhundert		10.000,00
Biodiversitätsinventur im Main-Kinzig-Kreis		59.762,00
Dia-Katalog und Dia-Sammlung für Produktdesign der 50er bis 80er Jahre		13.403,61
Die Gründung der Hanauer Neustadt - niederländisch-deutscher Wirtschafts- und Kulturtransfer um 1600		35.000,00
"CSI: Medicine" meets "CSI: Evolution"		20.000,00
"Expedition Custine - das Rhein-Main-Gebiet und die gescheiterte Freiheit 1792 / 93"		10.000,00
On-Site Training für modellhaftes ökologisches Streuobstwiesenmanagement im Frankfurter Streuobstgürtel		30.000,00
Spiel, Spaß und Lernen in den Ferien		42.500,00
Herzsicherheit von Kinder und Jugendlichen im Sport		120.000,00
Weltmusik in Hessen		25.000,00
Platz der Generationen, Bewegung für die Gesundheit von Jung und Alt		38.500,00
Wanderlust. Zwei Jahrhunderte Naturbegehung im Taunus		35.000,00
Zukunftsbausteine für jugendliche Neuankommende		37.900,00
Messiah (AT)		10.000,00
ASTRA psychosoziale kultursensible Beratung für geflüchtete Menschen		48.016,00
Erlebnisort Festung Königstein - Ort europäischer Demokratieggeschichte		70.000,00
Babylotse		80.000,00
Passion + Licht		10.000,00

## 2.2 Bilanz

<b>Aktiva (in EUR)</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>32.344.330,77</b>	<b>26.965.133,87</b>
<b>I. Sachanlagen</b>	<b>1.719,00</b>	<b>1.870,00</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.719,00	1.870,00
- Büroeinrichtung	1.719,00	1.870,00
<b>II. Finanzanlagen</b>	<b>32.342.611,77</b>	<b>26.963.263,87</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	31.343.361,77	25.964.013,87
- Renten	19.570.146,11	15.985.987,11
- Aktien	8.047.294,72	6.658.063,97
- Fonds	2.429.597,10	2.109.530,98
- Sonstige Investments	1.296.323,84	1.210.431,81
Sonstige Ausleihungen	999.250,00	999.250,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3.033.835,76</b>	<b>2.748.178,37</b>
<b>I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>180.271,88</b>	<b>175.628,07</b>
- Aktivierte Zinsansprüche	180.271,88	175.628,07
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.853.563,88</b>	<b>2.572.550,30</b>
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX0060X	400.261,77	393.659,29
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX0061X	1.146.490,51	1.257.471,51
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX006XX USD	774.704,63	910.727,39
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX006XX CHF	532.106,97	10.692,11
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>35.378.166,53</b>	<b>29.713.312,24</b>

<b>Passiva (in EUR)</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>32.694.996,05</b>	<b>27.012.918,24</b>
<b>I. Stiftungskapital</b>	<b>31.487.955,49</b>	<b>25.987.955,49</b>
Errichtungskapital	500.000,00	500.000,00
Zustiftungskapital	30.987.955,49	25.487.955,49
- Zustiftungen	30.987.955,49	25.487.955,49
<b>II. Rücklagen</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
Ergebnisrücklagen	100.000,00	100.000,00
- Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	100.000,00	100.000,00
<b>III. Umschichtungsergebnisse</b>	<b>1.107.040,56</b>	<b>924.962,75</b>
<b>IV. Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>75.560,74</b>	<b>68.548,30</b>
sonstige Rückstellungen	75.560,74	68.548,30
- Rückstellung für Stiftungsverwaltung	10.900,47	13.441,71
- Rückstellung für Vermögensverwaltung	60.083,03	50.391,31
- Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	3.311,18	2.856,00
- Rückstellung für Beratung/Steuerberatung	1.266,06	1.859,28
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>2.607.609,74</b>	<b>2.631.845,70</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären	2.605.861,57	2.630.401,09
- Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären	2.605.861,57	2.630.401,09
Sonstige Verbindlichkeiten	1.748,17	1.444,61
- Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	1.748,17	1.444,61
<b>Passiva gesamt</b>	<b>35.378.166,53</b>	<b>29.713.312,24</b>

## 2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		2017	2016
IDEELLER BEREICH		EUR	EUR
<b>ERTRÄGE</b>			
Spendenl. Sonstige Einnahmen		68.794,72	10.239,29
- 3201 Erträge aus Auflösung von Verbindlichk.		68.794,72	10.239,29
<b>Erträge gesamt</b>		<b>68.794,72</b>	<b>10.239,29</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>			
<b>I. Satzungs- bzw. verfassungsgemäße Aufwendungen</b>		<b>-760.081,61</b>	<b>-947.933,96</b>
- 3251 Aufwendungen an Destinatäre		-760.081,61	-947.933,96
<b>II. Sonstige Aufwendungen</b>		<b>-137.045,40</b>	<b>-132.426,31</b>
<b>Abschreibungen</b>		<b>-151,00</b>	<b>-151,00</b>
- 2500 Abschreibung Anlagevermögen		-151,00	-151,00
<b>Personalkosten</b>		<b>-88.104,73</b>	<b>-83.949,59</b>
- 2551 Assistenten Gehalt		-19.899,50	-19.100,50
- 2552 Geschäftsführer Gehalt		-26.362,68	-23.611,92
- 2553 Abgeführte Lohnsteuer		-20.490,07	-17.639,66
- 2555 Sozialversicherungsbeiträge		-21.352,48	-22.062,70
- 2559 Auslagen- u. Aufwendungsersatz (GF)		0,00	-1.534,81
<b>Raumkosten</b>		<b>-16.991,04</b>	<b>-16.991,04</b>
- 2661 Miete und Pacht		-16.991,04	-16.991,04
<b>Übrige Ausgaben</b>		<b>-31.798,63</b>	<b>-31.334,68</b>
- 2701 Büromaterial		-1.057,26	-848,64
- 2702 Porto, Telefon		-76,80	-99,50
- 2704 Sonstige Kosten		-60,83	-32,15
- 2810 Repräsentationskosten		-10.103,10	-9.123,77
- 2811 Bewirtungskosten		-731,79	-1.240,80
- 2890 Auslagen- u. Aufwendungsersatz		-1.432,16	0,00
- 2894 Beratung/Steuerberatungskosten		-2.403,80	-2.686,56
- 2895 Stiftungsverwaltung Deutsche Bank AG		-6.322,27	-7.796,19
- 2896 Stiftungsverwaltung Beiten Burkhardt		-5.844,26	-5.645,52
- 2897 Prüfungskosten		-3.766,36	-3.861,55
<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>-897.127,01</b>	<b>-1.080.360,27</b>
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>		<b>-828.332,29</b>	<b>-1.070.120,98</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>ERTRÄGE</b>			
<b>I. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens</b>		<b>2.112.022,87</b>	<b>2.018.086,73</b>
- 4151 Zinserträge aus Wertpapieren		446.768,19	388.995,21
- 4154 Stückzinsen aus Wertpapierverkäufen		5.388,15	4.114,99
- 4155 Fondserträge		79.386,47	56.509,80
- 4156 Dividenerträge		303.903,95	311.350,87
- 4157 Erträge aus Optionen		127.921,81	121.476,10
- 4250 Realisierte Gewinne aus Wertpapierverk.		935.310,83	886.903,82
- 4260 Zuschreibungen auf Wertpapiere		213.343,47	248.735,94
<b>II. Sonstige Erträge</b>		<b>2.128,11</b>	<b>0,00</b>
- 3404 Erstattete ausländische Quellensteuer		2.128,11	0,00
<b>Erträge gesamt</b>		<b>2.114.150,98</b>	<b>2.018.086,73</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>			
<b>I. Aufwendungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens</b>		<b>-821.614,53</b>	<b>-486.627,22</b>
- 4800 Währungsverluste		-127.680,02	-11.043,59
- 4850 Stückzinsen aus Wertpapierkäufen		-25.364,31	-32.196,34
- 4757 Aufwand aus Optionen		0,00	-9.591,77
- 4500 Abschreibungen auf Wertpapiere		-350.925,04	-226.883,46
- 4504 Realisierte Verluste aus Optionen		-161.697,69	-206.912,06
- 4505 Realisierte Verluste aus Wertpapierverk.		-155.947,47	0,00
<b>II. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>-21,60</b>	<b>-21,76</b>
- 4701 Überziehungszinsen		0,00	-0,16
- 4712 Nebenkosten des Geldverkehrs		-21,60	-21,60
<b>III. Sonstige Aufwendungen</b>		<b>-282.104,75</b>	<b>-236.183,93</b>
- 3454 Abgezogene ausländische Quellensteuer		-42.270,33	-38.063,54
- 4900 Vermögensverwaltungsgebühren		-239.834,42	-198.120,39
<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>-1.103.740,88</b>	<b>-722.832,91</b>
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>		<b>1.010.410,10</b>	<b>1.295.253,82</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2017	2016
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-828.332,29	-1.070.120,98
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	1.010.410,10	1.295.253,82
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	182.077,81	225.132,84

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Wiesbaden

---

**Stiftungsvorstand der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region**

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Ministerpräsident Volker Bouffier

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Bürgermeister Manfred Ockel

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Landrat Michael Cyriax

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Landrat Oliver Quilling

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Frank Kaufmann

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Dr. Stefan Schulte  
Vorstandsvorsitzender Fraport AG

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Staatsminister Axel Wintermeyer

Wiesbaden, den 19. April 2018  
Staatssekretär Dr. Martin Worms

## **Anlage 3.4**

### **Stand der Projekte**

## Projekt 09/02

### **„Biodiversität im Biotop – Das Frankfurter Kreuz“ Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M.**

Das Institut für Ökologie, Evolution und Diversität der Goethe-Universität will rund um und im Frankfurter Kreuz die Art, den Umfang und die Entwicklung der Biodiversität untersuchen.

Trotz der enormen Belastung durch Lärm, Abgase und Licht haben Voruntersuchungen gezeigt, dass an diesen Standorten eine überraschende Biodiversität vorhanden ist.

Die Erfassung der Biodiversität erfolgt im Rahmen von Erhebungen zur Tierwelt, zur Pflanzenwelt und zur Biotoptypenausstattung. Unter anderem soll geklärt werden, wie Tiere und Pflanzen mit diesen extremen Bedingungen zurechtkommen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen im Internet zugänglich gemacht werden.

Das Projekt wird mit 81.000 € unterstützt.

Hiervon wurden im Jahr 2011 16.000 € und im Jahr 2013 11.000 € von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region zur Verfügung gestellt.

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.



## Projekt 11/02

### **„Ohne Wald – mobile Ausstellung zum Internationalen Jahr der Wälder“ Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wiesbaden**

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist Mitglied der Planungsgruppe in den Bundes- und Landesministerien und plant die mobile Ausstellung „Ohne Wald...“ für den Großraum um den Frankfurter Flughafen. Diese Ausstellung soll vor allem die Bürger erreichen, die sich bisher zu wenig mit dem Wald beschäftigen und zu wenig über die Funktionen und Wohlfahrtswirkungen des Waldes wissen (40 % der Erwachsenen und ca. 80 % der Kinder und Jugendlichen). Die Ausstellung zeigt diese Funktionen und Wirkungen des Waldes auf. Sie besteht aus vier Ausstellungsteilen:

- a) 8-10 Ausstellungselemente für Indoor und Outdoor
- b) 3-D-Landschafts-Diorama in Nenngröße H0
- c) Mitmachelemente für Kinder und Erwachsene
- d) Ergänzende Waldelemente

Die Ausstellung soll in Einkaufszentren der Region, auf großen Plätzen in Landratsämtern, Rathäusern und Schulen gezeigt und mit geringem personellem Aufwand betreut werden. Zusätzlich soll es Wald-Event-Tage mit zahlreichen Kooperationspartnern (Forst, Naturschutz, Wirtschaft) geben, die für die Besucher zusätzlich interessant sind. Aufgrund von Recherchen und Befragungen erfahrener Ausstellungsmacher wird mit einer Zahl von ca. 1 Million Besuchern gerechnet.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region unterstützt dieses Projekt mit insgesamt 74.500 Euro. Im Jahr 2011 wurden 6.000 €, im Jahr 2012 20.000 €, im Jahr 2014 8.500 € und im Jahr 2016 15.000 € ausgezahlt.



## Projekt 11/22

### **„Äppelnetz – Dauerhafte Erhaltung der Apfelkultur“ MainÄppelhaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V., Frankfurt a. M.**

Das Projekt soll sich gezielt an Menschen richten und diese unterstützen, die Obstwiesen bewirtschaften oder in Zukunft bewirtschaften wollen. Das MainÄppelhaus Lohrberg will sich als dauerhafte Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für alle Fragen und Hilfestellungen rund um die Bewirtschaftung der Obstwiesen qualifizieren und zur Verfügung stellen.

Es soll ein „Netzwerk für alle Fälle“, Informations-, Qualifizierungs- und Hilfs-Netzwerk / Hilfe zur Selbsthilfe, entstehen: Grundstücksvermittlung, Hilfe bei der Instandsetzung und Pflege der Obstwiesen, Ernte und Verwertung des Obstes, Fortbildung theoretischer und praktischer Art, soziale Vernetzung als neue Gemeinschaft der Streuobstwiesenbewirtschafter.

Die enge Kooperation mit den Partnern Stadt Frankfurt und dem Runden Tisch Streuobstwiesenschutz e.V. soll weiter fortgesetzt werden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region hat dieses Projekt mit 79.836,46 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 12/04

### **„Zentrum „Memorial“ für junge engagierte Menschen“ Margit-Horvath-Stiftung, Mörfelden Walldorf**

Am historischen Ort der ehemaligen KZ Außenstelle Walldorf soll für junge Menschen ein Zentrum geschaffen werden, in dem ganzjährig Projekte, Seminare und Veranstaltungen durchgeführt werden können. Dort werden Jugendliche und junge Erwachsene die Gelegenheit haben, zu Fragen der Verantwortung gegenüber Geschichte und Gegenwart, Diskriminierung von Minderheiten, Menschenrechte, Menschenwürde, Respekt und Zivilcourage gemeinsam zu arbeiten und zu diskutieren.

Der Antragssteller möchte mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zu einem bewussteren und differenzierteren Verhältnis zu Demokratie, interkulturellem Verständnis und Fragen der allgemeinen Menschenrechte leisten.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 255.000 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 12/08

### **„Gemeinsam Natur erleben – interkultureller Austausch“ in Frankfurt“ Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt a. M.**

Mit diesem Projekt soll vorrangig für Frauen mit Zuwanderungshintergrund der Zugang zu den naturbezogenen Häusern erleichtert und somit die kulturelle Teilhabe gefördert werden.

Weiterhin sollen gesonderte Ringveranstaltungen für Kinder und Familien aus Quartieren die Kenntnisse über Naturthemen sowie die sprachlichen Fähigkeiten der Teilnehmenden verstärken und damit die Chancengleichheit erhöht werden. Es soll damit ein Beitrag zur Integration und zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders geleistet werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 264.000 €, davon wurden im Jahr 2012 12.000 €, im Jahr 2013 70.000 €, im Jahr 2014 23.000 € und im Jahr 2015 49.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/03

### **„Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhein-Main-Gebietes“ Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Frankfurt a. M.**

Trotz deutlicher Verbesserung der Wasserqualität und Gewässermorphologie erreichen viele renaturierte Fließgewässer den von der EU geforderten „guten ökologischen Zustand“ derzeit nicht. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die mangelnde Ausbreitungsfähigkeit vieler Makroinvertebraten (Muscheln, Krebse, Wasserkäfer, etc.). In diesem Pilotprojekt soll erstmals versucht werden, zahlreiche Makroinvertebraten in ausgewählten Gewässern des Rhein-Main-Gebietes wiederanzusiedeln. Eine erfolgreiche Wiederansiedlung würde den „guten ökologischen Zustand“ wiederherstellen und somit erheblich zur politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz der z.T. kostspieligen Renaturierungsmaßnahmen (ca. 400.000€/km) in Politik und Bevölkerung beitragen. Ein erfolgreicher Projektausgang hätte zudem erhebliche Ausstrahlung auf Deutschland und Europa und würde die Biodiversität im Rhein-Main-Gebiet erhöhen. Kooperationspartner: HMUELV und HLOG

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 188.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 wurden 73.000 € und im Jahr 2016 65.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/07

### „frühstart – Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten“ Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

Das Projekt „frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten“ soll einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Integration in Hessen leisten. Durch die systematische Verknüpfung der Sprachförderung mit den Bausteinen interkulturelle Bildung, intensive Elternarbeit und Vernetzung der Akteure vor Ort sollen Kinder im Kindergarten erfolgreich und nachhaltig gefördert werden. So sollen ihre Integration und ihr Schulerfolg gefördert werden. Das Projekt ist für je 4 Kindertagesstätten in Flörsheim und Rüsselsheim geplant. Es werden voraussichtlich 700 Kinder, 96 Erzieherinnen und 20 ehrenamtliche Elternbegleiterinnen (Integrationslotsen) und acht Kitaleitungen erreicht.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 125.288,06 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 13/08

### „Bildungssafari Zoo Frankfurt“ Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V.

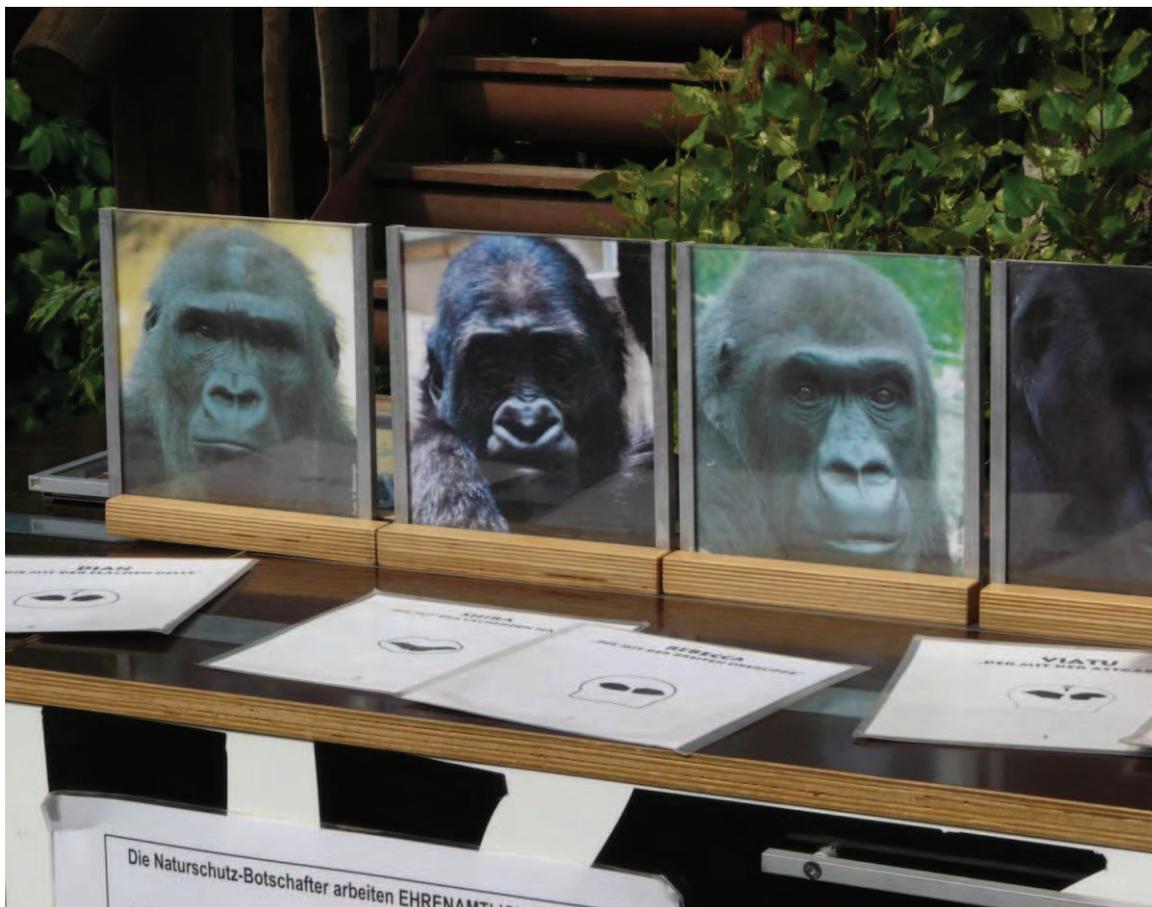
Mit einem professionell geführten Ehrenamtsengagement und innovativen Lern-Mobilen soll der Zoo-Besuch zu einer interaktiven Bildungssafari aufgewertet werden, die alle Sinne anspricht. Von dem Vorhaben sollen insbesondere die Menschen aus der Region Rhein-Main profitieren (Zielgruppen-Basis: 900.000 Zoo-Besucher / Jahr) unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Alters.

Die Ziele des Projektes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Wecken von Begeisterung für die Vielfalt der Natur
- Akzeptanzsteigerung für Naturschutzvorhaben
- Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge
- Sensibilisierung für die Auswirkungen des eigenen Handelns
- Erkennen von nachhaltigen Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten

Entscheidend ist dabei die Nutzung und Entwicklung eines ehrenamtlichen Engagements bei gleichzeitiger Qualitätskontrolle.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 80.000,00 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 17.000 € und im Jahr 2016 25.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/11

### **„Frankfurt wagt Wildnis - Für mehr Wildnisentwicklung, Naturvielfalt und Naturerleben in Frankfurt“ Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. / BioFrankfurt**

In Frankfurt entstehen Vegetationseinheiten mit „Wildnischarakter“ (z.B. am Monte Scherbelino und im Nordpark Bonames), die der Naherholung dienen und in denen natürliche Sukzessionsprozesse beobachtet und erlebt werden können. Auf diesen urbanen „Wildnisflächen“ soll Umweltbildung stattfinden.

Durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll im Großraum Frankfurt/ Main Aufmerksamkeit für Wildnis geschaffen und Sach-, Orientierungs- und Handlungswissen zu Biodiversität und Ökosystemleistungen wilder Natur zielgruppenspezifisch vermittelt werden. Dabei soll Akzeptanz bei Stakeholdern und Entscheidern in der Stadt geschaffen und die Erhaltung der Biodiversität gefördert werden. Das Projekt soll durch eine ökologische und sozialwissenschaftliche Forschung begleitet werden.

Kooperationspartner des Antragstellers Goethe Universität sind das Umweltamt der Stadt Frankfurt und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Die Umsetzung des Projektes soll von der Geschäftsstelle des Netzwerkes BioFrankfurt, in der die Universität Frankfurt Mitglied ist, realisiert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 153.620 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 40.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/20

### „Frankfurter Integratives Volkstheater LUKAS 14“ LUKAS 14 – Integration und Kultur für Menschen mit Behinderung e.V. Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes von LUKAS 14 ist es, Theaterproduktionen mit professionellem Anspruch zu realisieren, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung sowohl vor als auch hinter der Bühne gleichberechtigt zusammen arbeiten sollen.

Dabei sollen die individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen, gemäß Art. 30 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen durch Inklusion gefördert werden.

Zu den Mitwirkenden gehören Menschen mit Seh- und Hörbehinderung, körperbehinderte sowie Menschen mit nicht sichtbaren Erkrankungen, die sich in den Bereichen Schauspiel, Gesang, Pantomime, Kabarett und Dramaturgie einbringen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000,00 € bezuschusst.

Im Jahr 2014 wurden 4.200 € und im Jahr 2015 5.600 € ausgezahlt.

Die Stücke „Das Wiedersehen in Weimar“ und „Mord im Orient-Express“ sind bereits aufgeführt worden. Weitere Aufführungen sind für 2018 geplant.



## Projekt 13/23

### „Lernort Bauernhof: Alters- und generationsübergreifende Bildungsarbeit“ Stiftung Hofgut Oberfeld, Darmstadt

Aufbauend auf die bisherige Arbeit des Lernorts Bauernhof sollen folgende Inhalte mit dem Projekt erreicht und umgesetzt werden:

1. Landwirtschaftliche Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II und Berufsschülern sowie deren Mitwirkung als Tutoren für jüngere Schüler.
2. Landwirtschaftliche Lern- und Erlebnisangebote für Seniorinnen und Senioren sowie der Möglichkeiten zum Austausch und zur Beteiligung als Lernbegleiter für Kinder u.a. im Bereich gesunde Ernährung. Neben der inhaltlichen Vermittlung soll dadurch eine größere Beteiligung bisher nicht erreichter Bevölkerungsanteile an der nachhaltigen Entwicklung der Region und Anwendung von innovativen, lebensweltnahen Lehr- und Lernmethoden erreicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 90.000,00 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 30.000 €, im Jahr 2016 30.000 € und im Jahr 2017 15.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/24

### „Multimediaprojekt - Burg Eppstein“ Burgverein Eppstein e.V.

Der Burgverein Eppstein möchte die Geschichte der Burg für die Besucher mit moderner Technik und mit einem modernen Medium erlebbar machen. Tablet-PC's sollen künftig die Besucher durch die verschiedenen „Points of Interest“ führen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 39.238,20 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 13/25

### „Ausstellung im Naturschutzhaus Weilbach „Natur unter der Lupe“ Entdecken, Forschen, Wissen“ Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“, Flörsheim a. M.

Der Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“ will mit dem neuen Ausstellungs- und Raumkonzept des Naturschutzhauses die Besucherzahlen steigern und Bildungsthemen im Sinne von Nachhaltigkeit für eine heterogene Zielgruppe erschließen. Mit einer neuen attraktiven und modernen Ausstellung, einer Indoor-Outdoor Bibliothek, einem besucherfreundlichen Eingangsbereich sowie aktiven Wissens- und Erlebnisstationen in der kontrastreichen Kiesgrubenlandschaft sollen Zusammenhänge zwischen Natur, Landschaft, natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage und menschlichem Leben aufgezeigt werden. Vorgesehen sind begleitende Lernmodule und Veranstaltungen, auch in Kooperationen mit regionalen und überregionalen Akteuren.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 192.949,18 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 13/31

### **Nachwuchs-Forschergruppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität Hanau Stadt Hanau – Umweltzentrum Hanau**

Das Umweltzentrum Hanau möchte erstmalig in Kursen und Seminaren ein Methodentraining und gezieltes wissenschaftliches Forschen im Naturschutzgebiet bei den Przewalski-Urwildpferden in Hanau durchführen. Schulklassen o.a. Gruppen erforschen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren, sichern die Ergebnisse und stellen diese aus. So entsteht eine Kartierung und Darstellung der wertvollen Lebensräume im Naturschutzgebiet. Die Ausstellung wird die Öffentlichkeit und Besuchergruppen über diese Vielfalt informieren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 7.300 €, im Jahr 2016 15.800 € und im Jahr 2017 2.000 € ausgezahlt.



## Projekt 13/35

### **„Verknüpfung von Umweltbildung und Naturschutzpflege“ Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Frankfurt a. M.**

Ziel des Projektes ist die Verbindung praktischer Naturschutzmaßnahmen und die gleichzeitige Vermittlung von naturschutzfachlichen Kenntnissen. Im Rahmen von Volontariaten sollen interessierte Personen aus anderen Berufszweigen zu praktischer Arbeit im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege eingeladen werden. Parallel zu praktischen Tätigkeiten sollen Kenntnisse aus den Bereichen Umwelt, Natur und Ornithologie vermittelt werden. Im Ergebnis werden hierdurch erhebliche Mittel in der Landschaftspflege gespart und gleichzeitig „naturferne“ Berufsgruppen an die heimische Natur herangeführt.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 wurden 8.800 € ausgezahlt.



## Projekt 13/36

### „Diesterweg-Stipendium“ Die Bürgerstiftung Offenbach a. M.

Das Konzept des Diesterweg-Stipendiums wurde von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft entwickelt und in Frankfurt bereits umgesetzt. Die Bürgerstiftung Offenbach möchte das Diesterweg-Stipendium nun in Offenbach umsetzen. Ziel ist die Verbesserung der Bildungschancen.

Es geht im Wesentlichen um die Unterstützung und Förderung von Kindern mit gutem Leistungspotential aber förderungsbedürftigen Deutschkenntnissen beim Übergang zur weiterführenden Schule, unter Einbeziehung der Eltern.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 140.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 27.000 € und im Jahr 2017 63.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/05

### „VIA REGIA – Kulturstraße des Europarates RheinMain: Aktionen im Rahmen des Ökumenischen Pilgersommers Hessen“ Netz – Medien und Gesellschaft e.V., Treffpunkt VIA REGIA Rhein Main, Frankfurt a. M.

Mit dem Projekt soll eine nachhaltige regionale Zusammenarbeit und die Bekanntmachung der europäischen Magistrale VIA REGIA und ihrer Bedeutung für die Heimat, den eigenen Kulturraum und die lokale Identität im Rhein-Main-Gebiet erreicht werden.

Dazu soll eine breite Bevölkerung im Rhein-Main-Gebiet mit dem Thema VIA REGIA in Verbindung gebracht werden.

Realisiert werden soll dies durch:

- Entwicklung einer Foto-Wanderausstellung
- Schaffung von VIA REGIA-Informationspunkten bei regionalen Events
- Errichtung von VIA REGIA Meilensteinen

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 27.698 € bezuschusst. Im Jahr 2014 wurden 15.000 € und im Jahr 2015 10.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/06

### „Mobilität zum Anfassen“ Förderverein EXperiMinta Frankfurt a.M. e.V.

Der Förderverein ExperiMinta Frankfurt a.M. e.V. möchte verschiedene Experimentierstationen zum Thema „Mobilität zum Anfassen“ entwickeln.

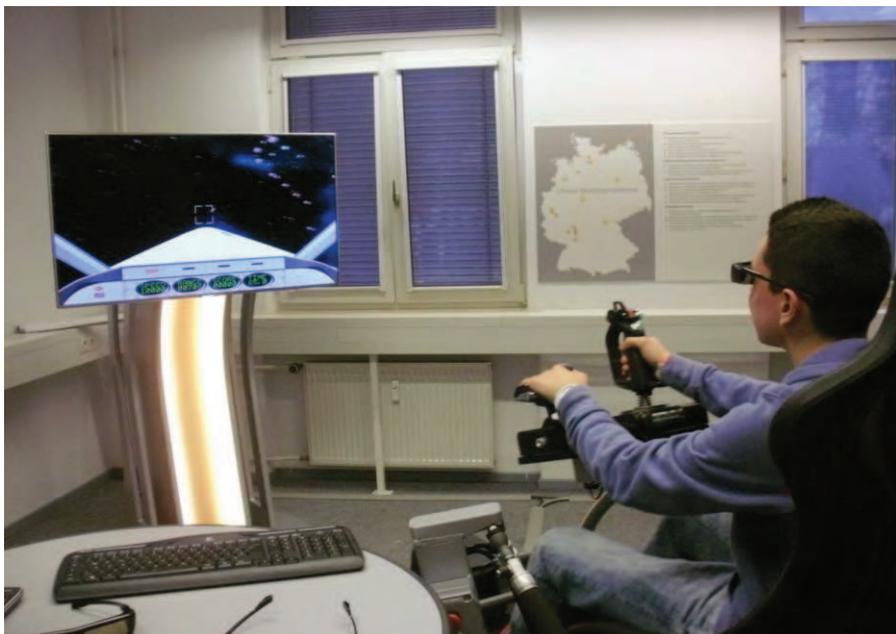
#### Ziel des Projektes ist es:

In einem 1. und wesentlichen Projektteil sollen geeignete Experimentierstationen für das Thema „Mobilität in der Luft und rund ums Auto“ entwickelt werden. Bestehende Stationen werden unter dieser Maßgabe erweitert und neue in Auftrag gegeben.

In einem 2. Projektteil sollen auf die Mobilität bezogene Workshops finanziert werden.

In einem 3. Projektteil sollen Aktionstage und Familienvorträge durchgeführt werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 sind 13.000 € und im Jahr 2015 25.000 € ausgezahlt worden.



## Projekt 14/08

### “Nur der Augenblick zählt - Kunstführung für Menschen mit Demenz“ Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim wollen Kunst-Führungen für Menschen mit Demenz anbieten. Im Focus dieses Angebots steht die Förderung von Wahrnehmung und Denken durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Bildender Kunst.

Zielgruppe des ca. 1 ½-stündigen Programms sind nicht nur Menschen in Pflegeeinrichtungen, sondern auch Einzelpersonen, die in privater Pflege stehen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 11.500 € bezuschusst.



## Projekt 14/14

### „Portalkran Oestrich“ Stadt Oestrich-Winkel

Die Stadt Oestrich-Winkel möchte am Rheinufer südlich des Betriebsgeländes der Fa. Koepp einen Portalkran als Industriedenkmal wieder aufbauen.

Von seiner Errichtung in den 50er Jahren bis ins neue Jahrtausend diente der Kran dem Löschen und Beladen der Frachtschiffe. Nach der Demontage des Krans vor wenigen Jahren wurden verschiedene Teile vor dem endgültigen Verlust gerettet.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 42.727 € bezuschusst.



## Projekt 14/20

### „KaffeeKRANZ“ Freiwilligenzentrum Offenbach a. M. e.V.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach a. M. e.V. möchte mit dem Projekt „KaffeeKRANZ“ ein regelmäßiges Angebot (2 x pro Woche) einführen, welches sich an demenziell Erkrankte und ihre häuslich pflegenden Angehörigen richtet. Die Besonderheit soll sein, dass durch die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Fachkräften auch die Teilnahme von pflegebedürftigen Demenzerkrankten ermöglicht wird.

Ziel des Projektes soll sein, pflegende Angehörige zu entlasten, für Betroffene unterhaltsame Stunden zu gestalten und deren sozialer Isolation, trotz des Fortschritts der Krankheit, entgegenzuwirken. „KaffeeKRANZ“ soll ein Café sein, das zu festen Zeiten geöffnet ist. Das Projekt wird von Ehrenamtlichen gestaltet und vom Freiwilligenzentrum Offenbach e.V. koordiniert.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.150 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 10.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/21

### „GEMEINSAM STATT EINSAM - Projekt im Stadtladen Gelnhausen“ Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen

Mit diesem Projekt möchte die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen der zunehmenden Vereinsamung in der Gesellschaft entgegenwirken.

Von Montag - Freitag sollen Möglichkeiten zur Begegnung geschaffen werden, kostenfreie und unabhängige Beratung in sozialen, beruflichen und persönlichen Fragen durch Haupt- und Ehrenamtliche, kostenloses Frühstück und freitags auch Mittagessen. Hinzu kommen Nachmittags-, Wochenend- und Abendveranstaltungen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 15.000 € und 2017 20.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/22

### „Digitale Helden - Mentorenprogramm“ Digitale Helden gemeinnützige GmbH, Frankfurt a. M.

Digitale Helden sind Schüler der 8 - 10 Klasse, die schulübergreifend durch Medienpädagogen zu Mentoren ausgebildet werden sollen. Sie sollen vor allem jüngere Schüler der 5. und 6. Klasse beim Umgang mit persönlichen Daten im Internet, sozialen Netzwerken und bei der Prävention von Cybermobbing beraten.

Das Mentorenprogramm soll mit der Kombination aus Präsenz- und Onlinelernen bis Juli 2016 nachhaltig an zwölf weiteren Schulen in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet etabliert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 79.920 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 40.000 € und im Jahr 2016 20.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/24

### „Deutsches Apfelweinemuseum“

Trägerverein Deutsches Apfelweinemuseum e.V., Frankfurt a. M.

Es wird beabsichtigt, ein Deutsches Apfelweinemuseum in einer bestehenden Immobilie im Zentrum der Rhein-Main-Region zu errichten.

Das Ausstellungskonzept gliedert sich in 5 Erlebniswelten:

- „History“ – die Geschichte des Apfelweins
- Vom Baum in den Bembel – Streuobstwiesen, Produktion, etc.
- Das „Bembel-Kabinett“. Die Sammlung Helmut Lenz MdL
- World of Apple Wine (Apfelwein, das Welt-Getränk)
- Apfelweinrestaurant mit Showküche

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 200.000 € bezuschusst.



## Projekt 14/25

### „Zoopädagogik 2.0. – Neue Informationsvermittlung im Opel-Zoo“ Opel Zoo Kronberg

Der Opel-Zoo möchte die besucher- und zoopädagogischen Informationen mit Hilfe visueller, akustischer und interaktiver Präsentationsträger aufwerten und ausweiten.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 173.082 € bezuschusst. Im Jahr 2014 wurden 100.000 € und im Jahr 2016 60.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/26

### Leseclubs mit Freu(n)den lesen Stiftung Lesen, Mainz

Ein Leseclub ist eine außerunterrichtliche Lernumgebung mit regelmäßigen betreuten Angeboten rund um das Lesen und Mediennutzung. Es ist ein gemütlich ausgestatteter Raum mit einem umfangreichen Medienangebot z.B. aus Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften und digitalen Medien. Kern eines Leseclubs sind die u.a. von Ehrenamtlichen durchgeführten betreuten Angebote, die mindestens einmal pro Woche zu festen Öffnungszeiten stattfinden. Hauptzielgruppen sind leseferne Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 40.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 10.000 € und in 2017 15.000 € ausgezahlt.



## Projekt 14/27

### „Die Speicherwelten der Schatzinsel Kühkopf“ Kooperationsgemeinschaft Hofgut Guntershausen, Stockstadt a. R.

Um das grundsätzliche Vorhaben, Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hessens größtem Naturschutzgebiet beispielgebend umzusetzen, hat der Antragsteller einen zweiten Ausbauabschnitt geplant. Dieser zweite Abschnitt „Speicherwelten“ mit der konservierten „Geschichte im Fluss“, soll das bisher bestehende Angebot um entsprechende modulare Komponenten erweitern. Es sind Aktionen, Vorträge, wechselnde Ausstellungen, Besucher aktivierende Elemente und sonstige Veranstaltungen unter Einbeziehung moderner Technik (z.B. QR-Codes) geplant.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 150.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 50.000 € und in 2017 50.000 € ausgezahlt.



## Projekt 15/02

### „Projekt Zusammenführung Mutter-Kind / Vater-Kind“ Verein Lebenswende e.V., Frankfurt a. M.

Seit 36 Jahren ist der Verein in der Suchttherapie tätig. Ein Jahr Therapie erfolgt in einer geschlossenen Einrichtung, darauf folgen zwei Jahre begleitende Nachsorge. Danach findet eine lange Begleitung der Ehemaligen statt. Während der Nachsorgezeit gelingt es, etwa 90% der Therapieteilnehmer in Berufe oder Ausbildung zu vermitteln.

Die Einzeltherapie mit anschließender Nachsorge soll künftig ergänzt werden durch eine Mutter-Kind/Vater-Kind Zusammenführung. Durch diesen therapeutischen Weg muss das Konzept insgesamt neu ausgerichtet werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 120.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 25.500 € und in 2017 20.000 € ausgezahlt.

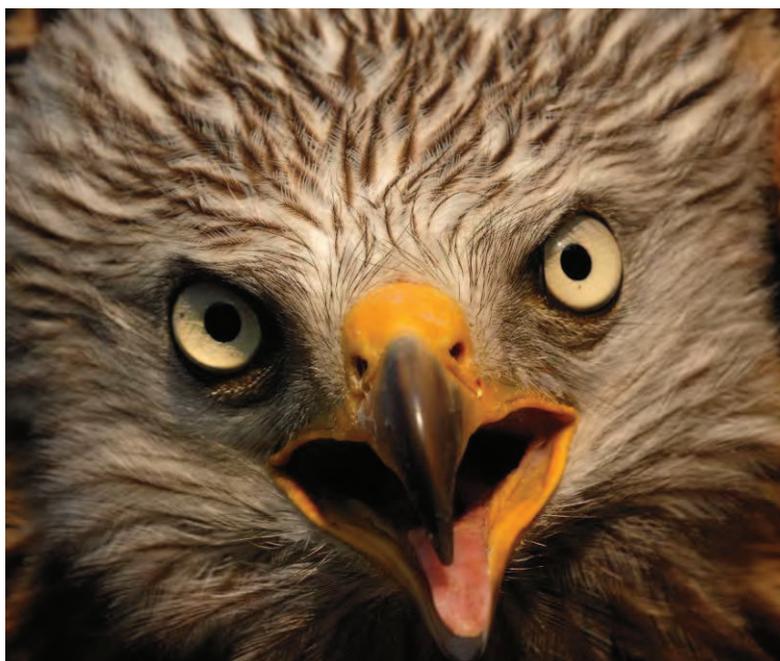


## Projekt 15/04

### **„Waldnaturschutz im Main-Kinzig-Kreis und im Bereich der Stadt Hanau: dauerhafter Erhalt von Laubholzbeständen als Lebensraum für Greifvögel – spez. Rotmilan“ HGON e.V., Arbeitskreis Main-Kinzig, Rodenbach**

Mit dem Projekt soll der dauerhafte Erhalt alter Laubholzbestände als Lebensraum u.a. als Horstbereiche für bestandsbedrohte Greifvogelarten – vorneweg der Rotmilan gesichert werden. Maßnahmen wie Beratung interessierter Waldbesitzer (Kommune, Staat, Privat), Fachausarbeitungen und Aquisitionsgespräche mit den Waldbesitzern durch Ehrenamtliche und Werksvertragsnehmer sind vorgesehen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 12.000 € bezuschusst.



## Projekt 15/05

### **„Schloßborner Ringmauer Dokumentation“ Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn**

Mit dem Projekt ist die Erstellung von 6 Bildtafeln mit der Beschreibung der Funktion der historischen Schloßborner Ringmauer mit ihren sieben Türmen beabsichtigt.

Eine Darstellung der Turmpositionen durch Bodenmarkierungen.

Durchführung und Organisation von Führungen für Kindertagesstätten und Schulen, sowie der interessierten Öffentlichkeit für einen Zeitraum von drei Jahren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 28.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 7.000 € ausgezahlt.

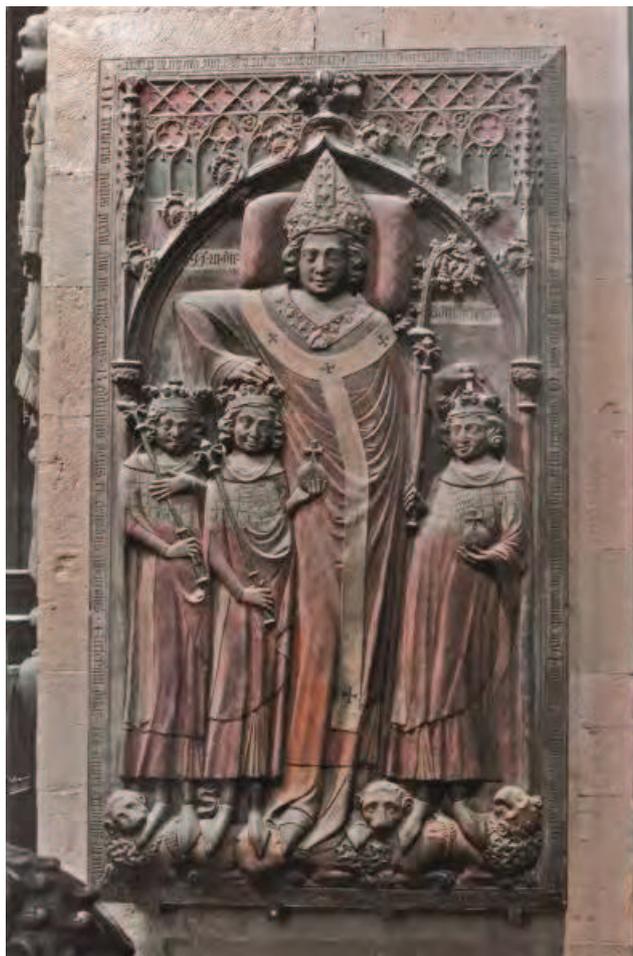


## Projekt 15/06

### „Die Inschriften des Mainzer Domes 1434-1626“ Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL)

Ziel des Projektes ist die Bearbeitung eines charakteristischen Teils der Inschriften (1434-1626) und das Zugänglichmachen für eine breite Öffentlichkeit in verständlicher Form. Dazu sollen die Ergebnisse in verschiedenen Medien (traditionelle Publikationen und Internet) veröffentlicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 97.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 7.000 € und im Jahr 2017 72.200€ ausgezahlt.



## Projekt 15/13

### „Ein Film sagt mehr als 1.000 Worte“ Shorts at Moonlight Kurzfilmfestival e.V., Hofheim a. T.

Ziel des Projektes ist es, Verständnis und Dialogbereitschaft von Teenagern zu fördern. Kurze Filme junger Regisseure zu relevanten Themen werden als Diskussionsanreiz und zur Findung eines eigenen Standpunkts in Schulen eingesetzt. Filmemacher werden eingeladen und stehen für inhaltliche und filmische Fragen zur Verfügung, gleichzeitig haben sie Vorbildfunktion. Es erfolgt eine Medienpädagogische Begleitung. Themen sind u.a.: Toleranz/Migration, Nachhaltigkeit/Umwelt und Natur, Umgang mit Gewalt, soziale Kompetenz, Medienkompetenz. Das Projekt wird im Internet und in einer repräsentativen Broschüre präsentiert.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.000 € bezuschusst.



## Projekt 15/15

### „Dokumentation der Industriegeschichte der Glanzstoff-Werke in Kelsterbach“ Stadt Kelsterbach

Mit dem Projekt ist die Dokumentation der Kelsterbach prägenden Industriegeschichte der Glanzstoff-Werke auf dem ehemaligen Produktionsgelände geplant.

Teil 1: Bibliografie „Glanzstoff glänzt nicht mehr. 100 Jahre Industrie-Kultur“.  
Wetterfeste neue Informationstafeln auf dem Quartiersplatz.

Teil 2: Multi-Media Präsentation (Jugend).  
Ausstellungsraum im ehemaligen Kantinen- und Werksgebäude.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst.  
Im Jahr 2015 wurden 3.000 € ausgezahlt.



Informationstafel auf dem Quartiersplatz des ehemaligen Enka-Geländes.



Quartiersplatz auf dem ehemaligen Enka-Gelände mit Pergola. Im Hintergrund das Kantinen- und Werkstattgebäude.

## Projekt 15/19

### **„Regionalpark-ScienceTours“ – Forschendes Lernen in der Region Reginalpark Ballungsraum RheinMain GmbH, Flörsheim**

Als handlungsorientierte Klassenexkursionen bieten die „Regionalpark-ScienceTours“ Kindern und Jugendlichen aufregende Wissens-Abenteuer im Regionalpark RheinMain. Die Stadtlandschaften der Region werden zum Lernort außerhalb des Klassenraums und bieten vielfältige Bezüge zum Leitthema Nachhaltigkeit. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor ihren Haus- und Schultüren mit wichtigen Aspekten von Mobilität, Biodiversität und Klima. Bei der Beantwortung ihrer Forscherfragen erproben sie wissenschaftliches Denken und Handeln und erfahren praktisch, kognitiv-emotional und sinnlich, was zunächst abstrakte Begriffe wie Nachhaltigkeit an besonderen Orten der Region bedeuten. Die „Regionalpark-ScienceTours“ ermöglichen den Jugendlichen darüber hinaus den persönlichen Kontakt zu jungen Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Studierenden der Goethe-Universität Frankfurt. Die Exkursionen richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und sind inhaltlich auf die Schulcurricula in Hessen zugeschnitten. Eigens entwickelte didaktische Handreichungen unterstützen Lehrkräfte und Schüler bei der Vor- und Nachbereitung der Themen-Touren im Regionalpark RheinMain.

#### **Bildungsnetzwerk mit prominenter Unterstützung**

Die „Regionalpark-ScienceTours – Forschendes Lernen in der Region“ sind ein Kooperationsprojekt des Regionalparks RheinMain, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain. Darüber hinaus ist eine Verknüpfung mit dem Bildungsnetzwerk der (über)regionalen Tageszeitung Frankfurter Rundschau vorgesehen. Für die „Regionalpark-ScienceTours“ hat der Hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz die Schirmherrschaft übernommen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 140.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 40.000 € und im Jahr 2017 30.000 € ausbezahlt.



## Projekt 15/20

### „Integration-Direkt“ Sportkreis Offenbach e.V.

Mit dem innovativen Projekt "Integration-Direkt" des Sportkreises Offenbach e.V. übernimmt erstmals hessenweit ein Sportkreis die kreisweite Koordinierung der Integrationsarbeit der Sportvereine. Durch eine gezielte Ansprache von Asylbewerbern und Menschen mit Migrationserfahrung durch den Sportkreis, die Sportvereine und durch Integrationslotsen wird eine bewusste und vor allem nachhaltige Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge gefördert.

Konkret bedeutet dies:

1. Migrantenbetreuung-DIREKT durch den Sportverein und Integrationslotsen
2. Akquise von Mitgliedern aus dem Migrantenbereich für Sportvereine
3. Stärkung der interkulturellen Kompetenzen bei Sportvereinen und ankommenden Asylbewerbern
4. Anreizsystem für die Übernahme von ehrenamtlichen Positionen in Vereinen
5. Verbesserte Einbürgerungshilfe
6. Koordinierung der Integrationsarbeit der Sportvereine durch den Sportkreis Offenbach e.V.

Das Projekt "Integration-Direkt" möchte somit nicht nur eine Koordinierungsstelle der Integrationsarbeit der Sportvereine darstellen, sondern möchte auch mit Seminaren, die auf die Flüchtlinge zugeschnitten sind, über Anfangsschwierigkeiten und Hemmungen hinweghelfen und die Integration in das gesellschaftliche Miteinander und Leben vereinfachen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 76.000 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 15/22

### **„Zuhause ist da wo Deine Freunde sind – Internationale Musicalgruppe Ginnheimer Spatzen“ TSV Ginnheim 1878 e.V. Frankfurt a. M.**

Ziel des Projektes ist es, mittels der Einstudierung von Musicals und damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten an Kulissen, Kostümen etc. ca. 55 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3-18 Jahren nicht nur im Bereich Singen, Tanzen und Theater sowie Instrumentalspiel zu fördern, sondern auch Kinder und Jugendliche sowie ihren Familien, die neu nach Frankfurt kommen zu helfen, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen, Deutsch zu lernen, Freundschaften zu schließen und Internationalität und Mehrsprachigkeit positiv zu erleben (derzeit 19 Nationen im Projekt vertreten).

Dabei werden in gleichem Maße Kinder und Jugendliche, die als politische Flüchtlinge oder aus wirtschaftlichen Zwängen nach Frankfurt kommen angesprochen, wie Kinder von Eltern, die von Firmen und Institutionen entsandt werden.

Das Musical soll mit den Kindern selbst entwickelt werden, basierend auf Klassikern der Jugendbuchliteratur. Gesungen wird in diversen Sprachen.

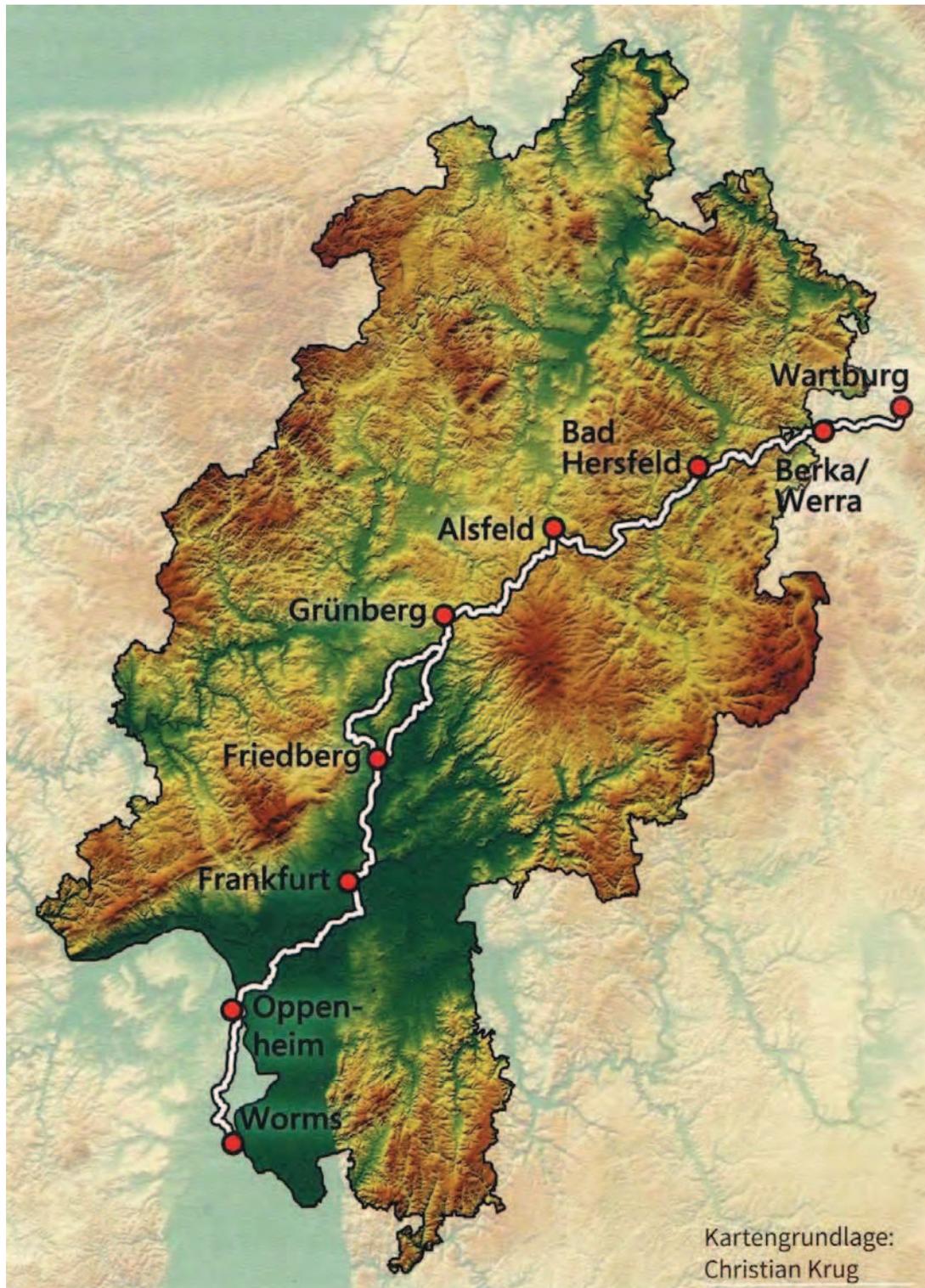
Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 54.357 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 12.500 €, im Jahr 2016 27.100 € und im Jahr 2017 11.000 € ausgezahlt.



**„Pilger- und Wanderroute Lutherweg 1521“  
Lutherweg in Hessen e.V., Romrod**

Im Vorfeld des 500-jährigen Reformationsjubiläums 2017 hat sich der 2012 gegründete Verein das Ziel gesetzt, einen sogenannten Lutherweg durch ganz Hessen zu schaffen. Die Start- und Zielportale des insgesamt 400 km langen LW1521 stellen die Wartburg bei Eisenach und Lutherstadt Worms dar; dazwischen führt der Weg – überwiegend auf der historischen Handelsstraße „Durch die kurzen Hessen“ auf ca. 320 km durch das Hessenland. Das Rhein-Main-Gebiet von Bad Vilbel bis Trebur hat daran einen Streckenanteil von 76 km = 24%.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 70.244,88 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 15/33

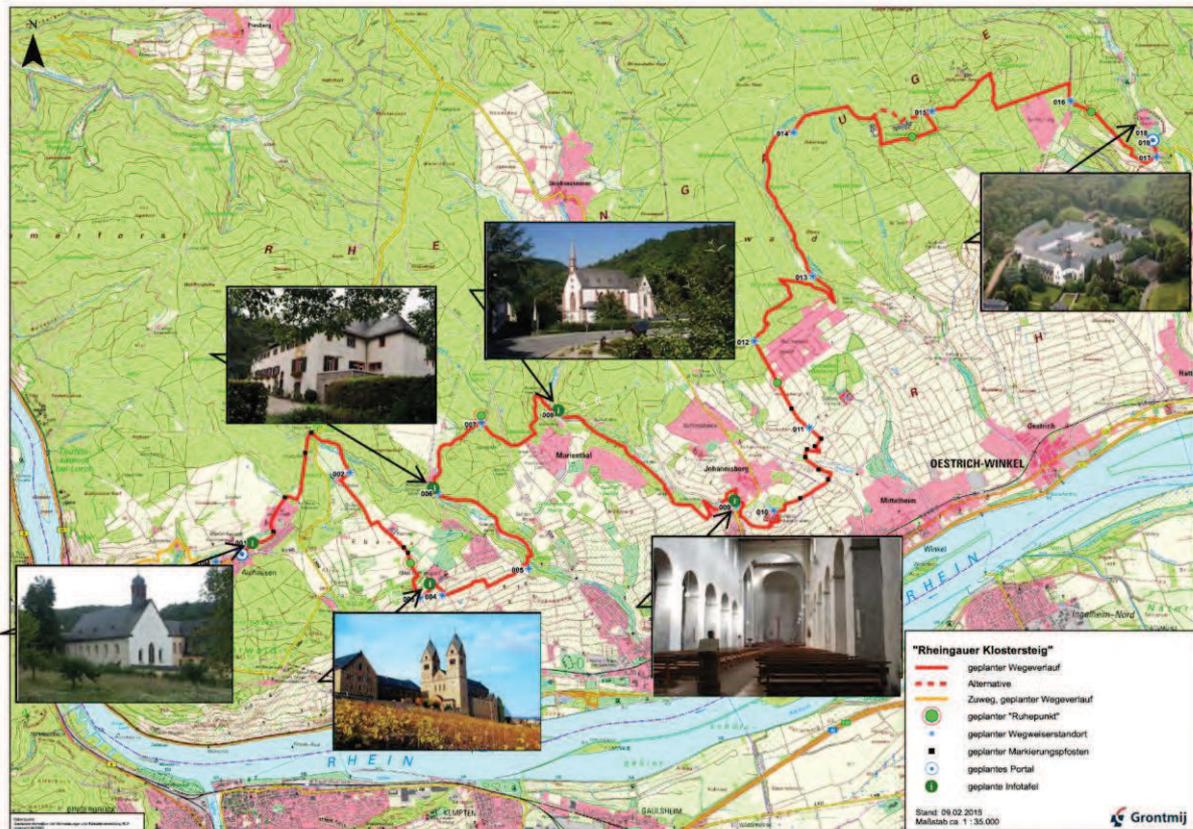
### „Rheingauer Klostersteig“

Zweckverband Rheingau in Kooperation mit der Stadt Rüdesheim a.R. und der St. Vincenzstift GmbH

Der Rheingauer Klostersteig ist ein Pilger- und Wanderweg, der das Thema der Klöster, ihrer Bedeutung für die Menschen sowie den Kulturraum Rheingau aufgreift. Er soll vom Deutschen Wanderinstitut als „Premiumwanderweg“ zertifiziert werden. Der Rheinsteig-Tourismus soll um die Zielgruppe der postmodernen Pilger erweitert werden. Der Rheingauer Klostersteig will dem Thema Inklusion Rechnung tragen.

Der Rheingauer Klostersteig trägt auch zur Vernetzung und Ergänzung der prädikatisierten Wanderwege im Rheingau bei.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.063 € bezuschusst. Die Eröffnung des Wanderweges fand am 25. September 2016 statt.



## Projekt 15/34

### „Transit bewegt Rhein-Main“

KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH, Frankfurt a. M.

Das Projekt befasst sich mit Menschen unterschiedlicher (kultureller) Herkunft, die sich in/aus/durch die Rhein-Main-Region bewegen und bewegt haben – aus den unterschiedlichsten Beweggründen heraus. Es verbindet die Geschichte mit der Gegenwart. Ziel ist es, nachhaltig das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass sich die Region in einem ständigen Transit befindet. Unter anderem bedingt durch ihre geographische und verkehrstechnische Lage, ist das beständige Kommen und Gehen ein Kennzeichen der Metropolregion. Das Projekt spannt den Bogen von Zu- und Auswanderungswellen in der Geschichte hin zur gegenwärtigen Flüchtlingsthematik. Ein Fokus liegt dabei auf der Zuwanderung der Hugenotten und Waldenser Ende des 17. Jahrhunderts. Zu fünf Themenbereichen (**1. Auf dem Weg, 2. Zwischenstationen, 3. Räume: Stadt- u. Kulturräume, Region, 4. KünstlerInnen, 5. Heimat und Fremde**) sind in der ganzen Region Veranstaltungen unterschiedlichen Formates geplant. Ausstellungen, Tagungen, eine Sternwanderung, Lesung, soziokulturelle Projekte und Kunstprojekte verbinden kulturhistorische, künstlerische und aktuelle gesellschaftliche Aspekte zum Thema und erreichen so verschiedene Zielgruppen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 60.798,63 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 15/38

### **„Deutsch-Pfiffikus: Migrantenkinder starten durch“ Interkulturelle Bildung und Beratung e.V., Obertshausen**

Ziel des Projektes ist die soziale und sprachliche Integration von neu zugewanderten Kindern jeden Alters. Dies soll umgesetzt werden durch gezielte Sprachförderung für Kleinkinder während der Kurszeit der Eltern, sprachorientierte Angebote für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Angebote für Eltern und Kinder. Kennenlernen der näheren Umgebung und Motivation zur Teilhabe an allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Das Projekt ist offen für Kinder aller Herkunftsländer und Kulturen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 5.000 € und im Jahr 2017 10.500 € ausgezahlt.

### **Interkulturelle Bildung und Beratung e.V.**



**Deutsch-Pfiffikus  
Migrantenkinder starten durch**

## Projekt 16/02

### **„Die Klosteranlage Eberbach als taktilen Modell zum Anfassen“ Stiftung Kloster Eberbach, Eltville**

Das taktile Modell des knapp 900 Jahre alten Kulturdenkmals Kloster Eberbach soll die Möglichkeit geben, das vielfältige Gebäudeensemble zu ertasten, zu entdecken und so eine plastische Vorstellung zu erhalten. Das Tastmodell (1,50 x 1,20 Meter) wird für die ca. 300.000 Besucher eine enorme Bereicherung und Orientierung darstellen. Blinden und sehbehinderten Menschen bietet es mehr Selbstständigkeit, Mobilität und damit Lebensqualität.

Bei Kindern und Jugendlichen wird Spaß und Entdeckergeist durch das "sinnliche" Begreifen für das Kulturgut geweckt.

Insgesamt bedeutet es ein Mehr an Barrierefreiheit und Inklusion sowie neue Erlebnisdimensionen bei der Kulturgutvermittlung in der Region.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 25.000 € bezuschusst.



## Projekt 16/06

### „Archäologie der Region erleben“ Stadt Hofheim a. T.

Der Kapellenberg bei Hofheim am Taunus ist eines der interessantesten und ältesten noch sichtbaren archäologischen Denkmäler im Rhein-Main-Gebiet. Mit einer Kombination von öffentlicher Präsentation (z.B. Beschilderung / Internetauftritt) und Forschung soll regionale Geschichte und damit Identität für die Bürger erfahrbar werden. So wird ein Bewusstsein über das hohe Alter der wirtschaftlichen Drehscheibe Rhein-Main vermittelt, deren sichtbarste und international bekannteste Institution heute der Frankfurt Airport sowie die Stadt Frankfurt sind.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 13.340 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 4.000 € und im Jahr 2017 2.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/08

### „frühstart mit Flüchtlingsfamilien“ Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

Verbesserung und Einrichtung der Sprachförderung interkulturelle Bildung und Elternarbeit in acht Kitas mit hohem Anteil von Kindern mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund in zwei Kommunen. Weiterbildungsreihe für ErzieherInnen und ehrenamtliche ElternbegleiterInnen der beteiligten Einrichtungen. Einbindung und Förderung von Flüchtlingskindern und frühzeitige Vermittlung des deutschen Bildungssystems für Eltern mit Fluchterfahrung durch spezielle Elternangebote und Elterntandems. Zusammenarbeit mit Kommunen und Vernetzung mit bereits bestehenden Programmen und Initiativen im Bereich Integration und Bildung.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 138.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 38.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/09

### „Kunstpfad Mainvorland“ Stadt Rüsselsheim a. M.

Entlang des Fahrradwegs, auf dem besonders in den warmen Monaten des Jahres unzählige Radtouristen den Main zwischen Aschaffenburg und Mainz entlangfahren, entsteht bis zum Hesttag 2017 in Rüsselsheim am Main ein auf Dauer ausgelegter Kunstpfad mit vier Werken.

78 Künstlerinnen, Künstler und Künstlerteams haben sich mit Ideenskizzen für die Teilnahme am Wettbewerb „Kunstpfad Mainvorland“ beworben und sich dabei auf kreative Art mit der Stadt Rüsselsheim am Main und dem Standort des Kunstpfads am Mainvorland auseinandergesetzt. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten wurden schließlich von einer Auswahljury, die aus der Mitte des Hessischen Kunstbeirats gebildet wurde, zur Ausarbeitung von Modellen ihrer künstlerischen Vorhaben aufgefordert.

Die Vergabejury hat sich für diese vier Modelle entschieden:

1. Özlem Günyol + Mustafa Kunt - Where am I? As if in a dream... Did we arrive?
2. Matthias Braun – Dauerparker
3. Martin Feldbauer - Shortcut/Abkürzung
4. Mario Hergueta - Heimat

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 100.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 50.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/11

**„Bildung macht stark“ - 10 Bildung-Sport-Stipendien für Judotalente mit Migrationshintergrund /  
finanziellem Engpass.  
Judo-Club Kim-Chi Wiesbaden e.V.**

Mit diesem Projekt sollen, über die bisherige Vereinsarbeit hinaus, zehn sozial benachteiligte (finanziell, kulturell) Judotalente gefördert werden. Die Förderung und Integration von gezielter Stärkung der Persönlichkeit durch Bildungs- und Sportprogramme unter Teilzeitinternat ähnlichen Bedingungen (Nachwuchszentrum Judo-Akademie). An den Haupt-Trainingstagen bekommen die Kinder folgende Unterstützung nach Schulende:

Warmes Mittagessen inkl. Getränk, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, professionellen Nachhilfeunterricht in Problemfächern, Individual-Training in der Sportart Judo, Ferienbetreuung und Lehrgänge im In- und Ausland. Nach den 3 Jahren der Förderung werden die Talente durch den Verein weiter betreut.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 49.200 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 7.000 € und im Jahr 2017 15.000 € ausgezahlt.

# „Bildung macht stark“

**Ein Projekt der Judo Akademie Kim-Chi**

**„Für besondere Kinder mit besonderen Fähigkeiten“**



## Projekt 16/15

### „JUNG + ALT – virtuell spielend vereint“ Seniorenresidenz Main-Taunus-Kreis gGmbH, Eppstein

Im Rahmen eines Beschäftigungs-Therapie-Konzeptes sollen die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit drei bis vier Jugendlichen 1-2 Mal je Woche mit WI-Spielen aus dem sportlichen Sektor bis ins hohe Alter „virtuell“ in Bewegung gehalten werden. Die Kombination von Jugendkontakt und modernen elektronischen Hilfsmitteln wird sehr gerne wahrgenommen (Pilotprojekt) und fördert die geistige Beweglichkeit.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 5.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/18

### „Die Flaschenpost-Insel“ Oscar e.V., Wiesbaden

Der Kinder-Episodenfilm „Die Flaschenpost-Insel“ erzählt in mehreren Handlungssträngen von Laini, Michael und Paul, drei unterschiedlichen Charakteren im Teenager Alter, die von zu Hause ausreißen.

Der Film handelt von der Problematik der Integration und der Toleranz, insbesondere bei Jugendlichen von ihrer Suche nach der eigenen Identität, von ihrem Erwachsenwerden und der Entfaltung von Begabungen. Aktuelle wie elementare gesellschaftliche Themen werden dabei miteinander verbunden.

Ziel des Projektes ist, die Persönlichkeit und die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Durch die Kraft der Bilder und der Dialoge soll eine Auseinandersetzung mit dem zentralen Thema des Filmes erreicht und so das Bewusstsein der Zuschauer für die Notwendigkeit von Integration und Toleranz in der Gesellschaft geschärft werden. Zugleich soll die Kreativität von Jugendlichen gefördert werden, indem sie zum Beispiel aktiv in die Produktionsphasen eingebunden sind. Ihre Beteiligung an der Entstehung eines Filmes ermöglicht ihnen zusätzlich einen detaillierten Einblick in das mit ihm verbundene vielfältige Berufsumfeld.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 66.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 58.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/19

### Lernverlaufsdiagnostik „quop“ Hessisches Kultusministerium, Wiesbaden

Im November 2014 wurde die NORAH-Studie veröffentlicht. In dieser Studie wurde für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen in den Fluglärmszonen 1 und 2 ein Rückstand in der Lesegeschwindigkeit (-flüssigkeit) von bis zu 2 Monaten festgestellt. Dieser Befund wurde in der Studie selbst zwar als marginal bezeichnet, jedoch verbunden mit dem Hinweis darauf, dass sich dieser Rückstand im weiteren Lernverlauf negativ verstärken könne. Auf diese beiden Ergebnisse der NORAH-Studie hat das Hessische Kultusministerium mit einem zweiteiligen Unterstützungsangebot für die Schulen reagiert:

- Den Schulen wurden Fortbildungen des Hessischen Leseprojektes angeboten, in dem u.a. Maßnahmen zur Förderung der Lesegeschwindigkeit (-flüssigkeit) vermittelt werden.
- Teilprojekt im Leseprojekt ist der Einsatz der computergestützten Lernverlaufsdiagnostik „quop“. Dabei wird die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den wesentlichen Teilbereichen der Lesekompetenz während des ganzen Schuljahres ermittelt, so dass eine sofortige individuelle Förderung möglich wird.

Kernstück der individuellen Förderung ist die Ermittlung der Lernausgangslage und des Lernstandes der Schülerinnen und Schüler. Auf Grundlage einer solchen formativen Leistungsfeststellung können individuell passgenaue (adaptive) Lernangebote eröffnet werden. Dass dies keine einfache Aufgabe für die Lehrkräfte ist, für die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler jedoch entscheidender Faktor, wird seit PISA 2000 in allen Leistungserhebungen immer wieder deutlich.

Für die Ermittlung der Lernausgangslage und des jeweiligen Lernstandes sind daher Diagnoseinstrumente erforderlich, die leicht handhabbar sind für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler und im Unterricht gut integriert werden können.

Besonders wichtig ist es, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler immer wieder im Verlauf des Lernprozesses zu ermitteln und nicht nur punktuell einen Leistungsstand z.B. am Ende des Lernprozesses abzurufen. Bundesweit ist die Lernverlaufsdiagnose mit „quop“ das einzige Diagnoseinstrument, das diesem Anspruch gerecht wird. Dabei werden im Verlauf eines Schuljahres 8 Testungen durchgeführt, die entscheidende Teilkompetenzen im Lesen und in Mathematik von Klasse 1 - 6 zu erheben und die diesbezügliche Lernentwicklung aufzuzeigen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 228.262,96 € bezuschusst.



## Projekt 16/20

### Eisvogelprojekt „Elmstal - See“ NABU-Gruppe Hainburg e.V.

Mit den Kindergruppen die „NAJU-Freunde“ und den „Wilden Haselmäusen“ soll im Rahmen des Kinderprojektes „Unsere Erde ist mehr als nur ein Videospiele“ der Eisvogel dauerhaft in der Gemeinde Hainburg angesiedelt werden. Dazu wird ein See in Flora und Fauna langfristig verändert. Mitwirken werden ca. 25 Kinder und eine größere Anzahl an Erwachsenen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 8.000 € und im Jahr 2017 5.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/21

### „Vereint Aktiv“

#### Kreis Offenbach in Kooperation mit dem Sportkreis Offenbach e.V.

Über 275 Sportvereine im Kreis Offenbach leisten einen unermesslichen Beitrag zum Gemeinwohl. Allerdings erlebt auch gerade die Vereinswelt die gesellschaftlichen Umbrüche. Das Pilotprojekt „Vereint Aktiv“ der Sportförderung des Kreises Offenbach setzt genau an dieser Stelle an. Mit „Vereint Aktiv“ sollen ab dem Jahr 2017 nachhaltige Strukturen zur konstruktiven Reaktion auf die beschriebenen Probleme aufgebaut werden. Denn das Ehrenamt stößt an seine Grenzen und daher muss die Kombination aus Ehren- und Hauptamt zeitgemäß(er) organisiert werden, damit die Stärken beider Säulen zum Tragen kommen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 160.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 15.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/22

### **People's Theater „Interaktives Berufstraining“ People's Theater e.V., Offenbach a. M.**

Das People's Theater Berufstraining ist ein interaktives Angebot, in welchem durch die Methode des Forumtheaters soziale und berufliche Kompetenzen auf unterhaltsame Weise erlernt und trainiert werden können. 14 Schulklassen ab der 7. Klasse, schwerpunktmäßig von Hauptschulen im Rhein-Main-Gebiet, sollen an dem Projekt teilnehmen. Durch dieses Training werden ca. 350 SchülerInnen erreicht.

Das Training zielt darauf ab, die Motivation und Zielsetzung der Teilnehmer zu verbessern und sie beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Hierzu finden jedes Schuljahr in jeder Klasse fünf Einheiten statt. Die Themen der einzelnen Einheiten bauen aufeinander auf.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 21.360 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 3.000 € ausgezahlt.



## Projekt 16/23

### „Erinnerunginseln zur Stadt- und Naturgeschichte Hanau“ Stadt Hanau

Im neu errichteten Kulturforum Hanau mit Stadtbibliothek, Stadtarchiv, landeskundlicher Abteilung Hanau-Hessen, Medienzentrum, Bildarchiv, VHS-Bildungsportal, Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. und Wetterauerischer Gesellschaft Hanau 1808 e.V. sollen publikumswirksam inszenierte Vitрины mit wechselnden Beständen der Kooperationspartner Ausgangspunkte zielgruppenorientierter Vermittlungsprojekte für Kinder, Jugendliche, Integrationsklassen, neu zugezogene Bürger/innen, Senior/innen etc. sein. Die Projekte werden interdisziplinär gestaltet und bieten konkrete Anknüpfungspunkte / Gesprächsanlässe für die jährlich über 300.000 Besucher/Innen zur einzigartigen Stadt- Regional- und Naturgeschichte.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 12.000 € bezuschusst.



## Projekt 16/24

### „Cigarettenfabrik Keiles – Familien- und Unternehmensgeschichte“ Paul Lazarus Stiftung Wiesbaden

Die Paul Lazarus Stiftung hat Dr. Lea Müller-Dannenhausen mit der Erstellung der Familien- und Unternehmensgeschichte beauftragt. Sie wird als Band VII der Schriftenreihe der Stiftung veröffentlicht. Der Firmengründer Ignatz Keiles (\*01.10.1866) kam als gelernter Tabakschneider 1891 nach Wiesbaden, wo er 1892 / 1893 in der Dotzheimer Straße eine Zigarettenfabrik gründete, die bald zur Größten in der RheinMain-Region wurde. Der Enkel Alfred Keiles versuchte (erfolglos) nach 1945, die 1935 arisierte Fabrik wieder zu eröffnen. Er lebt heute in London, steht seit 1,5 Jahren in engem Kontakt mit der Paul Lazarus Stiftung, der er sein reichhaltiges Archiv für die Forschung zur Verfügung gestellt hat. Weiteres Archivmaterial befindet sich in Dresden, wo der Firmengründer Ignatz nach seiner Flucht aus dem zaristischen Russland lebte und arbeitete.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 13.500 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 4.500 € ausgezahlt.



## Projekt 16/25

### „Drüber & Drunter – Regionalpark einmal unterirdisch“ Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH, Flörsheim

#### Eine neue Sonderausstellung und Mitmach-Aktionen zur Bodenwelt am Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben

Wir stehen drauf. Aber haben Sie eine Ahnung, was sich so alles unter unseren Füßen abspielt? Lebensraum und Nahrungsgrundlage, unsichtbares Labor und Rohstofflager, dazu ein unendlich großes Museum. Der Boden ist für manche Überraschung gut. Er vergisst nichts und bewahrt vieles. Nur leider stellt er seine Schätze nicht aus.

Am Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben können Sie jedoch in sonst verborgene Erdschichten blicken. Auf dem Gelände wird seit den 60er Jahren Kies abgebaut, parallel dazu werden die Flächen verfüllt und es entstehen spezifische Lebensräume mit einzigartiger Flora und Fauna.

Tauchen Sie in der neuen Sonderausstellung in den „Untergrund“ ein! Einen Tag lang waren Kinder vor Ort unterwegs, haben die Welt unter den Füßen erkundet und ihre „Forschungsergebnisse“ mit Fotos und Videos festgehalten. Es wimmelt im Boden, aber wer lebt hier eigentlich genau? Tot oder lebendig, braun oder gelb. Aus was besteht Erde? Das Regenwasser verschwindet im Boden, und dann? Der kindliche Blick aus Faszination, Ekel und Ängsten lässt uns alle sinnlich erleben, wie unsere gesamte Ökologie auf dem Boden gründet. Spannende Exponate, Filme und eine fachkundige Kommentierung ergänzen diese sympathische Sichtweise. Eine einzigartige Raumgestaltung nimmt Sie atmosphärisch mit in die unterirdische Welt und lässt den Boden zum Hörerlebnis werden!

Zahlreiche Aktivitäten, wie der Rätsel-Parcours im Gelände, Mitmach-Aktionen, schulische Lernangebote und das Exkursionsprogramm für alle Altersgruppen bieten zusätzlich Spannendes rund um das Thema Boden.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 16/26

### „Füsslis Nachtmahr. Traum und Wahnsinn“ Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe Museum, Frankfurt a.M.

Die Ausstellung rückt Füsslis berühmtes Gemälde „Der Nachtmahr“ (1790/91) ins Zentrum. Mit ihm besitzt das Frankfurter Goethe-Museum ein Meisterwerk der schwarzen Romantik, dessen Strahlkraft bis heute ungebrochen ist. Füssli vermischt Motive aus Kunst, Literatur, Aberglauben und Medizin mit eigenen Obsessionen; so wird der „Nachtmahr“ zu einer zeitlosen Projektionsfläche für Alptraum, Vision, Erotik, Schauer und Wahnsinn. Anhand von 150 Exponaten – Gemälden, Zeichnungen, Graphiken, Büchern und Filmen – beleuchtet die Ausstellung erstmals die Entstehungsgeschichte des faszinierenden Bildes und verfolgt seine anhaltende Rezeption in den unterschiedlichen Medien, namentlich in der Karikatur, bis heute.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst.



Abbildung:  
Johann Heinrich Füssli: Der Nachtmahr, Öl auf Leinwand, 1790/91  
Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum, © David Hall

## Projekt 16/28

### „Historische Weinwege im Rheingau“

Verein zur Förderung des Historischen Weinbaues im Rheingau e.V., Wiesbaden

Es gibt im Rheingau bisher keinen systematischen Ansatz, die Geschichte des Weinbaues zu erfassen und zu nutzen: touristisch, aber auch um die Produktdifferenzierungs-Potentiale der historischen Rebsorten auszuschöpfen – und damit zugleich die Biodiversität durch die Reaktivierung von historischen Rebsorten zu fördern. Als erster Schritt dazu soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die die gesamte Weinbauregion (und nicht nur den Altkreis) umfasst.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



Weinanbaugebiet Rheingau

## 2. Weinanbaugebiet Rheingau

### 2.1. Das Weinanbaugebiet

Das Weinanbaugebiet Rheingau erstreckt sich von Lorchhausen bis Flörsheim (s. Abb. 1). Dabei lässt sich die Region in den Altkreis Rheingau (Unterer und Mittlerer Rheingau) mit den Gemarkungen der Städte Eltville, Geisenheim, Lorch, Oestrich-Winkel und Rudesheim sowie der Gemeinden Kiedrich und Walluf und den Oberen Rheingau mit den Weinlagen in den Gemarkungen der Städte Flörsheim, Hochheim und Wiesbaden einteilen.



Abb. 1: Das Weinanbaugebiet Rheingau (RHEINGAU-TAUNUS KULTUR UND TOURISMUS GMBH, 2017b)

## Projekt 16/29

### „Oper sucht singende Klasse“

**Oper Frankfurt, Städtische Bühnen GmbH in Kooperation mit dem Frankfurter Patronatsverein für die Städtischen Bühnen e.V., Frankfurt a. M.**

Auftritt von Schulchören aus dem Rhein-Main-Gebiet an der Seite des Kinderchores der Oper Frankfurt auf der großen Bühne. Schüler ab 6 Jahren haben die einmalige Chance, sich auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ zu präsentieren. Ausschreibung schulformübergreifend unter circa 100 Klassen im Rhein-Main-Gebiet. Die Auswahl von 4-5 Klassen erfolgt nach musikalischen und sozialen Kriterien. 6-7 monatige Probezeit zusammen mit Mitarbeiterinnen der Musikpädagogik und Leitung des Kinderchores. Konzert am Ende der Spielzeit vor bis zu 1.400 Gästen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 25.271 € bezuschusst. Das Projekt ist abgeschlossen.



## Projekt 17/02

„RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain“  
Fotografieprojekte gGmbH, Frankfurt a. M.

### EXTREME

Vom 24. Mai bis 9. September 2018 präsentiert die internationale Triennale RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain zum dritten Mal herausragende Positionen der zeitgenössischen Fotografie und verwandter Medien an über zehn Standorten in Frankfurt und der Region. Eröffnet wird RAY 2018 erstmalig mit vier internationalen Festivaltagen. Vom 24. bis 27. Mai 2018 sind Fotobegeisterte, Fachbesucherinnen und -besucher sowie Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich zum Medium Fotografie und dem Triennale-Thema EXTREME auszutauschen. In Kooperation mit über 15 Partnerinstitutionen und Sammlungen und mit zahlreichen Events verspricht RAY zum Sommer 2018 wieder eine facettenreiche Auseinandersetzung mit der Fotografie.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/05

### **„Erinnerungen einer Stadt – Ein Zeitzeugenprojekt für Babenhausen“ Heimat- und Geschichtsverein Babenhausen e.V.**

Anlegen eines Zeitzeugenarchivs, das persönliche Erinnerungen sammelt und bewahrt, die sonst verloren gehen (Erhalt des lokalen Gedächtnisses); erste Projektphase: professionelle Durchführung von 30 lebensgeschichtlichen, halboffenen Interviews (inkl. professioneller Aufzeichnung); begleitende Veranstaltungen: Auftaktveranstaltung „Stadt des Erinnerns“ (2017), Ausstellung „75 Jahre Frieden. Erinnerungen an das Leben in Babenhausen 1945-2020“ (2020);

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 15.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 3.000 € ausgezahlt.



## Projekt 17/06

### „Der Frankfurter Riedberg. Stadtentwicklung für das 21. Jahrhundert“ Deutscher Werkbund Hessen, Frankfurt a. M.

Die vom Deutschen Werkbund Hessen federführend herausgegebene und im Jovis Verlag erscheinende Publikation widmet sich dem Frankfurter Riedberg, einer der größten städtebaulichen Erweiterungsmaßnahmen der Bundesrepublik. Die interdisziplinär zusammengesetzten Fachbeiträge des Buches stellen eine kritische Würdigung der entstandenen Stadträume, Architekturen, der sozialen und kulturellen Infrastrukturen dar und fragen, inwieweit der Riedberg Vorbildfunktion für zukünftige Stadterweiterungsmaßnahmen haben könnte.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/08

### „Biodiversitätsinventur im Main-Kinzig-Kreis“ Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN), Gelnhausen

Ziel dieses Projektes ist es, die derzeit verstreuten Kenntnisse zur regionalen Artenvielfalt im Main-Kinzig-Kreis in einem interaktiven Internetportal zu bündeln und allen Bürgerinnen und Bürgern frei zugänglich zu machen. Hierdurch soll der Main-Kinzig-Kreis zu einer der am besten dokumentierten Regionen Deutschlands entwickelt werden. Das Internetportal ist so konzipiert, dass jedermann Funddaten eingeben kann, sich aber auch zu allen vorhandenen Arten auf Karten anzeigen lassen kann, wo diese – quasi vor der eigenen Haustür – vorkommen. Neben der Nutzung der Daten durch interessierte Bürgerinnen und Bürger (Hobbyfaunisten und –floristen; wo finde ich welche Tiere und Pflanzen in meiner Region?) ist das Portal auch bedeutend für Behörden, Naturschutzverbände und Forschungseinrichtungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Schulen (Schüler/innen und Lehrkräfte), um hier gezielt die Einbindung der regionalen Artenvielfalt in den Unterricht zu ermöglichen. Eine Leitfrage hierbei lautet: Wozu brauchen wir Artenvielfalt (Biodiversität) generell und vor unserer Haustür? Das Internetportal hilft u.a. dabei, unterrichtsrelevante Arten gezielt in der Umgebung zu finden. Darüber hinaus können sich Schüler/innen in Projektwochen in die Datenaufbereitung einbringen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 59.762 € bezuschusst.



## Projekt 17/10

### „Dia-Katalog und Dia-Sammlung für Produktdesign der 50er bis 80er Jahre“ Stiftung Deutsches Design Museum, Frankfurt a. M.

Dia-Katalog und Dia-Sammlung für Produktdesign des Rates für Formgebung.  
Inventarisierung, Digitalisierung, Erschließung und Konservierung von 1.300 Diapositiven und des Dia-Katalogs.  
1962 veröffentlichte der Rat für Formgebung den Dia-Katalog, ein Verzeichnis von Dia-Positiven mit 1.300 Abbildungen und Grundinformationen über Designprodukte für den Alltag, vom Löffel bis hin zum Fahrzeug. Durch das damals höchst zeitgemäße visuelle Kommunikationsmedium, dem Dia-Vortrag, wurde für ein interessiertes Publikum und in der Lehre, die Entwicklung der Formgebung anhand aktueller und historischer Design-Objekte vermittelt. Die Digitalisierung und Erschließung des Dia-Katalogs und der 1.300 abgebildeten Diapositive sollen für die Wissenschaft, Lehre und die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zudem sollen die Dia-Positive konservatorisch gesichert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 13.403,61 € bezuschusst.



## Projekt 17/11

### „Die Gründung der Hanauer Neustadt – niederländisch-deutscher Wirtschafts- und Kulturtransfer um 1600“ Stadt Hanau

Herausragende Gemälde Hanauer Maler des 16. und 17. Jahrhunderts- u.a. von Isaak und Peter Soreau- und Fayencen der Hanauer Fayencemanufaktur erinnern an die Gründung der Hanauer Neustadt durch niederländische und wallonische Glaubensflüchtlinge. Die Neukonzeption der Dauerausstellung des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe bietet die Möglichkeit, anhand des Falles "Hanau" zentrale Prozesse und Strukturen der allgemeinen Geschichte der frühen Neuzeit aufzugreifen und museal umzusetzen. So war die Aufnahme niederländischer Exulanten durch Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg im Jahre 1597 zweifellos ein Schlüsselereignis für die neuzeitliche Geschichte Hanaus. Damals wurde mit der Privilegierung der wallonischen und niederländischen Neu- Hanauern nur die Hanauer Neustadt gegründet, sondern das kulturelle Leben und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt nachhaltig geprägt. Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg (1576-1612) gründete 1607 die Hohe Landesschule in Hanau.

Die miteinander verknüpften Ereignisse sollen durch eine deutsch-niederländische Tagung, eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Hohen Landesschule in Hanau und schließlich die Neugestaltung der Dauerausstellung in Schloss Philippsruhe sichtbar gemacht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 35.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/12

### „CSI: Medicine“ meets „CSI Evolution“ Förderverein der Paul-Ehrlich-Schule (PES) e.V., Frankfurt a. M.

Die Paul-Ehrlich-Schule nimmt ihre Verantwortung als naturwissenschaftlich-technische Berufsschule in der Rhein-Main-Region über das eigene Schulgebäude hinaus wahr und unterstützt seit 2014 mit dem mobilen Workshop „CSI: Mainhattan – Der genetische Fingerabdruck“ die MINT-Förderung in den umliegenden Allgemeinbildenden Schulen. Nun kommen mit „CSI: Medicine – Die personalisierte Medizin“ und „CSU: Evolution – Biotechnologie in der Naturpflanzenentwicklung“ zwei Themen hinzu, die zukünftig in unserer Region mit vielen Arbeitsplätzen verknüpft sein werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 8.000 € ausgezahlt.

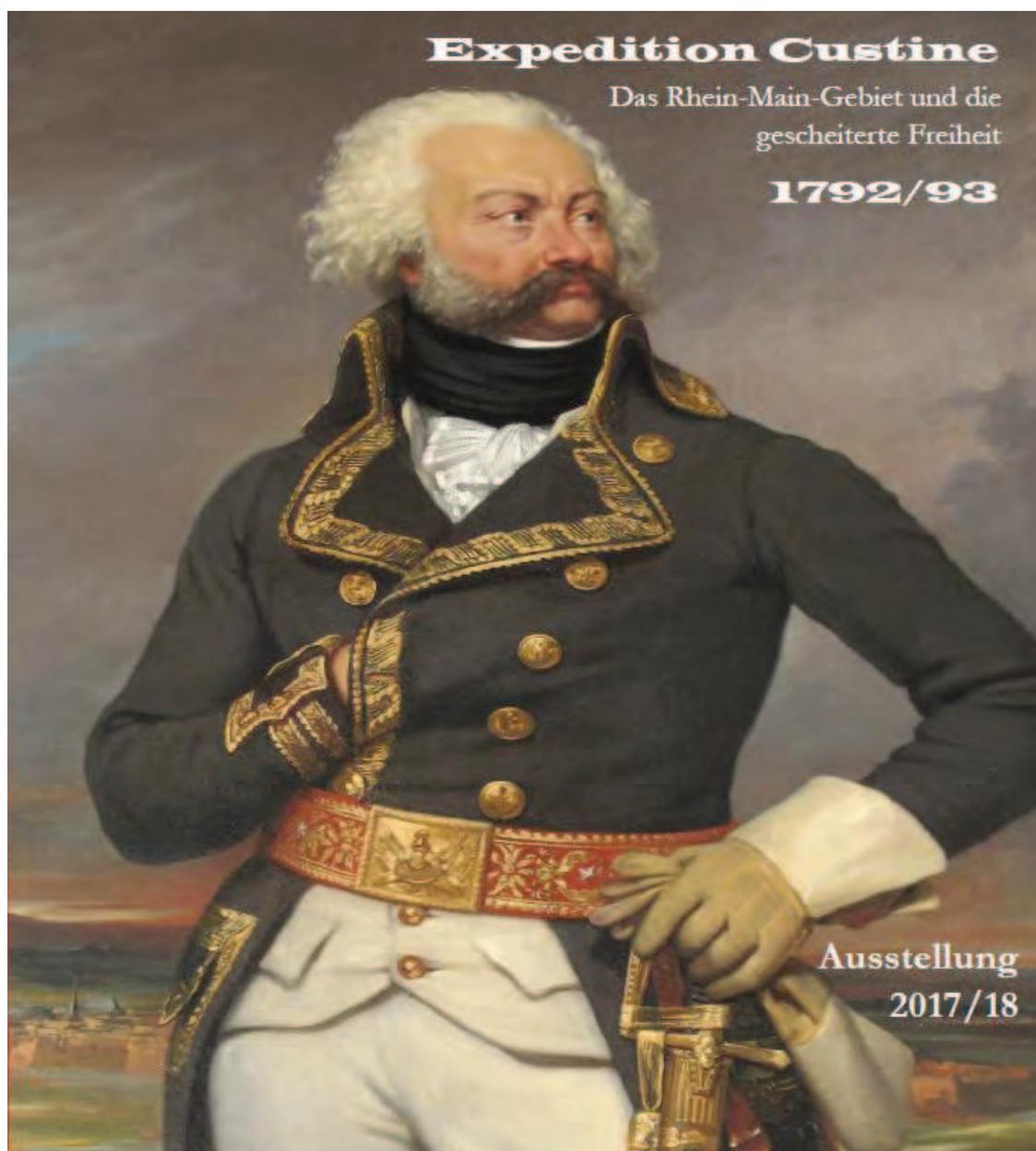


## Projekt 17/14

### „Expedition Custine – das Rhein-Main-Gebiet und die gescheiterte Freiheit 1792 / 93“ Stiftung Historische Kommission für die Rheinlande 1789-1815, Kelkheim

Ab Herbst 2017 jährt sich im Rhein-Main-Gebiet der 225. Jahrestag der Schlagworte „Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit“, des Einzugs der französischen Revolutionäre unter General Custine, der in der Gründung der ersten deutschen Flächenrepublik, der sogenannten Mainzer Republik, gipfelte. Custine konfrontierte die Region bis nach Frankfurt und hinauf in den Taunus und die Wetterau mit einer neuen Weltanschauung – der Demokratie. Dieses Ereignis würdigte die Stiftung Historische Kommission für die Rheinlande 1789-1815 mit einer Hauptausstellung im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt und einer Wanderausstellung für interessierten Schulen und Orte. Das Ereignis das unsere Heimat im Großraum Rhein-Main für mehrere Monate in Atem hielt, war nicht als Eroberung gedacht, sondern sollte unter dem Motto „Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ den Deutschen eine rechtsstaatliche Verfassung bringen. Custines Erfolg waren die ersten freien Wahlen und die Ausrufung der Mainzer Republik, doch durch das militärische Engagement Preußens endet sie schon im Juli 1793. Zur Würdigung der Geschehnisse, die nun erstmals wissenschaftlich aufgearbeitet worden sind, finanziert die Stiftung die Hauptausstellung im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt mit Originalen der Epoche sowie eine Wanderausstellung an historischen Orten der Region. Darüber hinaus wird sie Schulen und interessierten Institutionen zur Verfügung gestellt, um vor allem bei jungen Menschen die „Initialzündung“ der deutschen Demokratie in unserer Heimat vorzustellen. Die Ausstellung ist zweisprachig (deutsch / französisch).

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/15

### „On-Site Training für modellhaftes ökologisches Streuobstwiesenmanagement im Frankfurter Streuobstgürtel“

MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V., Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes ist die Aus- und Fortbildung von Streuobstmanagern auf ausgewählten Modellflächen im Streuobstgebiet des Raumes Frankfurt mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit für ergänzende Zielgruppen. Ausgewählte Flächen unterschiedlicher Vorbewirtschaftung werden durch das MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum erworben und in ein ökologisches Management überführt. Interessierten Streuobstbewirtschaftern aus dem Frankfurter Umfeld wird auf diesen Flächen die naturschonende Bewirtschaftung von Streuobstflächen vermittelt, insbesondere Pflege von Altbäumen, Setzen von Jungbäumen mit Verbißschutz und Pflegeschnitte etc. Diese Ausbildungs- und Fortbildungseinheiten erstrecken sich auf maximal drei Jahre, um die natürliche Alternanz der Obstbäume mit angepassten Pflegemethoden kennen zu lernen.

Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam in ausgewählten Flächen des Streuobstgebietes im Frankfurter Streuobstgürtel, die ökologische Pflege der tradierten Kulturlandschaft Streuobstwiese demonstrieren und Streuobstmanager in einem dreijährigen Ausbildungsgang trainieren. In dem Ausbildungsgang werden über den Zeitraum von drei Jahren alle notwendigen Maßnahmen zum Management der Streuobstwiesen vermittelt über die Jahreszeiten hinweg und über die unterschiedlichen Entwicklungsgänge der Streuobstbestände. Ein Fokus im traditionellen Streuobstanbau wird auf die Anpassung der Flächenbewirtschaftung und den Klimawandel gelegt. Hier steht die Auswahl robuster Sorten im Vordergrund, aber auch Schnitttechniken zur Vermeidung von Sonnenbränden bei Kernobst werden auf ihre Praxistauglichkeit geprüft, um allgemeine Anbauempfehlungen im Beratungsgarten Lohrberg weitergeben zu können.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/16

### „Spiel, Spaß und Lernen in den Ferien“ Stern des Südens e.V., Flörsheim a. M.

Bereits in der letzten Woche vor den Sommerferien begann für die betreuten Kinder im Verein „Stern des Südens“ das besondere Ferienprogramm, das von der Stiftung Flughafen finanziell unterstützt wird. Der Verein hat sich erfolgreich beworben und kann für drei Jahre mit der Förderung rechnen. Die etwa 56 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können nun auch in den Ferien mit einem Ferienprogramm sinnvoll und mit viel Spaß beschäftigt werden. Es stehen Honorarkräfte zur Verfügung die ein pädagogisch abgestimmtes Ferienprogramm anbieten. Die Kinder können so ihre (Sprach-)Kenntnisse vertiefen und die Ferienzeite sinnvoll nutzen. Zu Beginn steht die Aktion „Bemalung der Außenmauer“ an. Dafür wurde die Grundstücksbegrenzung im Osten des Vereinsgeländes von 40 Metern Länge und 3 Metern Höhe weiß grundiert. Helfer und Betreuer zeichnen Figuren aus der „Sendung mit der Maus“ mit Hilfe eines Projektors an die Wand. Die „Ferienspielkinder“ durften die Skizzen farbig mit ausmalen und weitere Segmente der Mauer mit Zoo-Tieren frei gestalten. Die knallig-bunte Mauer wird dazu beitragen, dass das Vereinshaus und das Gelände noch mehr zu einem „Kinderparadies“ wird. Begonnen hat bereits die Musikförderung mit Orff-Instrumenten durch eine Musikpädagogin, die vom Verein engagiert wurde. Zu den Highlights des diesjährigen Ferienprogramms zählen der Ausflug in einen Freizeitpark und der Besuch des Frankfurter Zoos.

Die Stiftung Flughafen unterstützt auch das große Anliegen der Vorsitzenden, dass die ehrenamtlich Tätigen ein Fortbildungsangebot erhalten, um professionelle Hilfestellungen für die Sprachförderung im Hinblick auf die Arbeit mit Geflüchteten geben zu können und ihnen ein sprachübergreifendes Alltagswissen zu vermitteln.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 42.500 € bezuschusst. Im Jahr 2017 wurden 8.000 € ausgezahlt.



## Projekt 17/17

### **„Herzsicherheit von Kindern und Jugendlichen im Sport“ Trägerverein der Sportklinik Frankfurt a. M. e.V.**

Leistungsbezogene Untersuchungen sind bisher nicht Bestandteil von kinder- und jugendärztlichen Untersuchungen. Beratungen von Eltern in Bezug auf den leistungsorientiert betriebenen Sport ihrer Kinder finden in Kinderarztpraxen nicht regelmäßig statt. Belastungsuntersuchungen und eine EKG-Diagnostik sind ebenfalls nicht in die Vorsorgeuntersuchungen eingebunden. Oftmals werden diese Untersuchungen erst bei Eintritt bestimmter Beschwerden oder kreislaurelevanter Vorfälle vorgenommen. In den letzten Jahren ist die Problematik der Herzbelastung bei Kindern und Jugendlichen zunehmend in den Fokus geraten. Verstärkt sind bei Untersuchungen Anomalien aufgefallen, denen nachgegangen werden muss.

Hier soll das neue und innovative Projekt „Herzsicherheit von Kindern und Jugendlichen im Sport“ mit einer Unterstützung und Verbesserung von präventiven Vorsorgeuntersuchungen im Breiten- und Leistungssport entgegenwirken. Insbesondere durch Herz-Kreislauf-Untersuchungen als Ergänzung zu den üblichen Vorsorgeuntersuchungen und durch die Förderung von leistungsspezifischen Untersuchungen von Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren in allen Sportarten. Vereine und Verbände sollen mit einer breiten Informationsweitergabe unterstützt werden. Das Informationsangebot für Sportlerinnen und Sportler und die Zusammenarbeit mit Ärzten, Sportpädagogen und Sportwissenschaftlern sollen verbessert und herzkreislaufspezifische Vorsorgeuntersuchungen sollen möglichst flächendeckend etabliert werden. Beratungsangebote für Eltern und Jugendliche sollen, angepasst an die Belastungsform und Sportart und die hierdurch verursachten Risiken eingereicht werden. Projektziel ist die Vermittlung einer kardiologischen Sicherheit bei Sport treibenden Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren. Neben der Sicherheit für den jeweiligen Individualsportler sollen mit dem Projekt Kenntnisse und Daten über den plötzlichen Herztod von Kindern und Jugendlichen im Sport gewonnen und publiziert werden. Das Projekt hat ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Die Durchführung obliegt einem besonders qualifizierten Internisten und einem besonders qualifizierten Kardiologen. Im Jahresverlauf sollen ca. 1000 Sportlerinnen und Sportler im Rahmen dieses neuen und innovativen Ansatzes betreut werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 120.000 € bezuschusst .

## Projekt 17/18

### „Weltmusik in Hessen“ Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main, Bad Homburg v.H.

Die Vielfalt der Musikkulturen der Welt rückt durch die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland zunehmend in den Fokus. In der Spielzeit 2017/18 hat die Alte Oper Frankfurt erstmals eine entsprechende Reihe mit Musik aus verschiedenen europäischen und außereuropäischen Zentren angeboten, die vom Publikum sehr gut angenommen wurde.

Das Projekt „Weltmusik in Hessen“ unter dem Dach des aktuellen Kulturfonds-Schwerpunkthemas „Transit“ kann Weltmusik-Konzerte auch in kleinere Orte bringen und damit Frankfurt Rhein-Main in besonderem Maße als weltoffene Region präsentieren. Gespräche mit den Ensembles flankieren das Konzertprogramm.

Die Termine und Ensembles:

26.11.2017 Wiesbaden, Alte Schmelze

Quintettbesetzung aus dem Ensemble Refugees for Refugees

07.12.2017 Seligenstadt, Kloster

Bridget Marsden & Leif Ottosson, Schweden

22.03.2018 Rüsselsheim, Stadt- und Industriemuseum

Xabier Diaz & Alvarez Brothers, Galizien (Spanien)

24.03.2018 Hanau, Kulturforum Stadtbibliothek

Xabier Diaz & Alvarez Brothers, Galizien (Spanien)

21.04.2018 Offenbach, Französisch-Reformierte Kirche

Ensemble Ananuri, Georgien

23.06.2018 Hofheim, Landratsamt

Modern Maori Quartet, Neuseeland

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 25.000 € bezuschusst.





## Projekt 17/21

### „Wanderlust. Zwei Jahrhunderte Naturbegehung im Taunus“ Taunusklub e.V., Bad Soden a. T.

Der Taunusklub zählt rund 3.000 Mitglieder in 24 Ortsvereinen, die ihren regionalen Schwerpunkt in Frankfurt, dem Hochtaunus- und dem Main-Taunus-Kreis haben. Sein 150-jähriges Jubiläum als ältester deutscher Wanderverein feiert er 2018 mit einer Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des Wanderns im Freilichtmuseum Hessenpark. Die wissenschaftliche Qualität der Ausstellung wird durch das Freilichtmuseum gewährleistet. Der Taunusklub betreut die Ausstellung ehrenamtlich und bietet ein entsprechendes Rahmenprogramm, damit sich die ganze Region einbindet.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 35.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/22

### „Zukunftsbausteine für jugendliche Neuankommende“ ZuBaKa gGmbH, Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes ist die soziale Teilhabe neu angekommener Jugendlicher in Frankfurt. 160 InteA-Schülerinnen und Schüler (Integration durch Anschluss und Abschluss) lernen zentrale Bildungs- und Freizeitorte in Frankfurt kennen, bekommen Einblicke in lokale Betriebe und entdecken Möglichkeiten, wie und wo sie sich in ihrem neuen Umfeld einbringen können und in Kontakt mit anderen Jugendlichen kommen. Die ProzessbegleiterInnen sind regelmäßig jede Woche in den Schulen vor Ort und bieten als Zusatz zum regulären Unterricht ein abwechslungsreiches Exkursionsprogramm an, bei dem das Ankommen in Frankfurt im Vordergrund steht.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 37.900 € bezuschusst.



## Projekt 17/25

### „Messiah“ Art-Q e.V., Frankfurt a. M.

Im Projekt treffen geflüchtete Menschen unterschiedlicher Einrichtungen auf einen Chor und auf Studierende der sozialen Arbeit. „Messiah“ von Georg Friedrich Händel gehört bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes. Ziel des Projekts ist die künstlerische Umsetzung des Oratoriums mit den eigenen Gedanken der Teilnehmer\*innen zu den Themen Religion, Glaube, Flucht, Integration und abendländischer Kultur. Das Projekt beginnt im April 2018, die abschließenden öffentlichen Aufführungen an mehreren Spielstätten sind für die Osterzeit 2019 geplant. Die künstlerische Leitung wird von Timo Becker und Maja Wolff (Art-Q e.V.) übernommen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/26

### „ASTRA psychosoziale kultursensible Beratung für geflüchtete Menschen“ Perspektiven e.V., Oberursel

Bei diesem Projekt geht es um eine traumaspezifische Fachberatung für geflüchtete Menschen mit dem Ziel der Stabilisierung unter Berücksichtigung rechtlicher, sozialer und gesundheitlicher Aspekte. Gegebenenfalls Verweis- und Begleitungsberatung. Außerdem Förderung der Integration in das Gemeinwesen und des Empowerments bzgl. eigener Zukunftsentwürfe und Integrationsideen. Ergänzung der psychosozialen Beratung durch ein kunsttherapeutisches Angebot. Gute Erreichbarkeit durch Beratung an verschiedenen Orten im südlichen Teil des Hochtaunuskreises.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 48.016 € bezuschusst.



## Projekt 17/27

### „Erlebnisort Festung Königstein – Ort europäischer Demokratiegeschichte“ Terra Incognita e.V., Königstein

Die Festung Königstein gehört zu den wichtigsten historischen Stätten deutsch-französischer Geschichte und deutscher Demokratiegeschichte.

Daher beteiligt sich Terra Incognita e.V. auch als Gründungsmitglied im Projekt "AG Orte der Demokratiegeschichte" ([www.demokratie-geschichte.de](http://www.demokratie-geschichte.de))

Die Festung Königstein soll als ein wichtiger "Ort europäischer Demokratiegeschichte" für die Öffentlichkeit konkret erlebbar gemacht werden und sich in die Reihe bekannter Orte unserer nationalen Demokratiegeschichte einreihen: Paulskirche Frankfurt, Hambacher Schloss, Ausstellung "Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen ..." Rastatt u.a.

Sowohl die historische Bedeutung als auch die faktische Situation (originaler "Tatort") verleihen dem Projekt eine hohe Erfolgsprognose. Vor allem aber ist die Festung Königstein einer der wenigen Orte positiver deutsch-französischer Demokratie-Geschichte.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 70.000 € bezuschusst.



## Projekt 17/29

### **„Babylotse“ Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Hanau**

Das Programm Babylotse fußt auf der Überzeugung, dass Eltern grundsätzlich gute Eltern sein wollen, einige aber auch durchaus scheitern können.

Mit der Geburt von Kindern verändern sich Lebensbedingungen und -voraussetzungen für die jeweilige Frau, den Mann und das Paar. Die übergeordneten Ziele sind: Verbesserung der somatischen und psychosozialen Gesundheit der Kinder. Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und Entwicklung positiver Bindungen in den Familien. Zielgruppe sind alle jungen Eltern/Familien, deren Babys in Geburtskliniken zur Welt kommen. Lotsenfunktion in die Netzwerke Früher Hilfen (Primärprävention).

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 80.000 € bezuschusst.



# SKF

## Projekt 17/30

### „Passion + Licht“ Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt a. M.

Lichtinstallation von Victoria Coeln zur Luminale 2018 in Frankfurt am Main

Die Lichtinstallation wird mit Orgelmusik von Charles Tournemire (Sieben Choral-Dichtungen der Orgel für die sieben Worte Christi op. 67) kombiniert und im Laufe von 7 Wochen (14.02.-31.03.2018) entwickelt, während der engen Luminalezeit (18.-23. 03.2018) finden jeden Abend komprimiert drei Konzerte (a' 50 Min.) statt.  
An der Orgel: Prof. Martin Lücker, seit 1983 Organist an St. Katharinen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst.

